universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 419
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Sommersemester 1917 A-F
Zeitraum | Date(s):	1917
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-F) im Sommersemester 1917.
Umfang | Extent:	188 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
419

PHILOSOPHEN

SOMMER-SEMESTER

1917

A-F

419

fol. 1 - 188

Krajcsir

Wien, am 06. 12. 2004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A - F

Gegenwärtig im 1 Semes

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Abramowitsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Windischgarsten Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 7.10.84
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Türkenschanzstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Differential u. Integralr.	5	Prof. W. Wirtinger	Abramowitsch
Übungen zur " " "	1		
Versicherungsmathematik II	5	Prof. F. Tauber	
Übungen	1½		
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. L. Oppenheim	
Einführung in d. math. Statistik II	3	Prof. E. Blaschke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K Universitäts-Quästur Wien

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Albachary
Staatsbürgerschaft:	türkischer Untertan
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	VIII. Feldgasse № 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon, Agent, Sl.-Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Lehramtskandidat an der Reportatschule

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4 stünd.	Prof. Dr. Höfler	
Lektüre u. Erklärung von „Hermann und Dorothea" und anderen richtg. Goethes	3 „	Prof. Dr. Weilen	M. Albachary

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

002

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Albachary
Staatsbürgerschaft:	türkische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	VIII Feldgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamun, Agent, Sl. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der serbo-kroatischen Literatur	3	Prof. Dr. M. Resetar	
Seminar für slawische Philologie	2	-"-	Albachary

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

003

K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chonoch Albeck
Staatsbürgerschaft:	Kgr. Polen
Geburtsort und Kronland:	Lowitsch. Kgr. Polen
Muttersprache, Alter:	Jüdisch. 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Odeonsberggasse 12/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulim, Kaufmann, Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Philosophie~~	~~10~~		
Weg u. Ziele d. Ästhetik	3	Jerusalem	Chonoch Albeck.
Neue Probleme der Erkenntnistheorie	1	Schuppe	—
Seminar für Anfänger	2	Meinong	—
Übungen in philosophischen Übungen	1	~~Kreibig~~	—
Kulturgeschichte Ägyptens	1	Junker	—
Einführung in das Hieroglyphische	1	Junker	—
Syrische Texte	1	Lorentz	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chanoch Aleck
Staatsbürgerschaft:	Polen.
Geburtsort und Kronland:	Lowitz, Polen.
Muttersprache, Alter:	Jüdisch. 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Odeonsbergerg. 12/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulim, Kaufmann, Warschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus Physik mit Rücksicht	1	Prof. Dr. Exner.	Chanoch Aleck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chomoch Albert
Staatsbürgerschaft:	Polen
Geburtsort und Kronland:	Lowitsch, Polen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Odenbergerg. 12/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schulinsp. Kaufmann, Wreschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Neukonstitution Spaniens	2	Prof. Dr. Rintelen	Chomoch Albert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

006

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Otto Allina
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rauhensteingasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Allina, kais. R. Handelsschul Dir. Wien I. Rauhenst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Exportakademie, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Wiener Handelsakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- & Wechselrecht	2	Prof. Dr. Hupka	
Gymnasial- & Realschulpädagogik	4	Prof. Dr. Höfler	
Vom Naturalismus zum Symbolismus	3	Prof. Dr. Castle	
Pädagog. Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

007

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Alker
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III., Parkg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, K. K. Hofsekretär in Wien a. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Rosenbaum verliehen von Professoren-Kollegium d. Universität Wien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h unter dem 18./2. 1917 Z. 342

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung d. 5. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr Stöhr	
Pädagog. Seminar	2	Prof. Dr Höfler	
R altdeutsche Metrik	3	Prof. Dr v. Kraus	
Minnesang Frühling	2	Prof. Dr v. Kraus.	
Seminar f. deutsche Philologie (ält. Abt.)	2	Prof. Dr v. Kraus.	
Geschichte d. deutschen Literatur v. Klassizismus bis auf Gegenw.	5	Prof. Dr Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie (neuere Abt.)	2	Prof. Dr Brecht	
Vom Naturalismus bis Symbolismus	3	Prof. Dr Panzer	
Geschichte d. alt. u. mittelengl. Literatur	3	Prof. Dr Lüdtke	
Über das Verhältnis d. Kunst im 17. u. 18. Jahrh. zu den gleichzeit. gläubig. Strömungen	3	Prof. Dr Dvořák	

Ernst Alker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (er.)

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Alker
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III., Parkgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, R.R. Hauptkassier a.D., ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R.R. Universität Wien

Genießt ein ein Rosenbüro Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h
verliehen von Rosenaum-Kollegium d. R.R. Universität Wien unter dem 16/2. 1917 Z. 342

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung d. 5. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
K. Leonardo u. d. armenische Kuppelbau	2	Prof. Dr. Strzygowski	Ernst Alker
Bildende Kunst in Schweden	2	Prof. Dr. Strzygowski	Ernst Alker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

009

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Leser Alter
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Presov in Galiz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 4/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignatz Alter Kaufmann Lemberg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der Neukantianismus	2	Prof Dr Reininger	
Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse	3	Hofr. Dr Fournier	
Handel u. ~~Handel~~ Reisen im späteren Altertum	2	Prof Dr Kubitschek	
Erklärung von Ciceros Somnium Scipionis	2	Prof Dr Hauler	
Reden u. Briefe aus Sallusts Bellum Jugurthinum	1	"	
~~Hofr.~~ Der Levantehandel des Mittelalters	2	Hofr. Dr Jireček	
			Moses Leser Alter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Norbert Aker
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	der Studierende ist volljährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5.	Prof. Höfler	
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10.	Prof. Höfler	
Der Neukantianismus	2.	Prof. Reininger	
Hartmann u. Nietzsche	2.	Prof. Reininger	
Neue Probleme der Geschichtsphilosophie	1.	Prof. Jerusalem	Dr. Norbert Aker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

011

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salo M. Amarant
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Hallgasse 25/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Kaufmann Tarnopol. Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife Zeugniss, Rigorosal Prüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische und physikalische Chemie	5	Prof. Dr Wegscheider	
~~Pharmaceutische Chemie~~	5	" Dr Herzig	
Praktische Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Nutzpflanzen	2	Dr Wettstein	Amarant Salo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob M. Amarant
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII verwendet – Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Kaufman Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife Zeugnis-Triennal-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	5	Prof. Vegelebe	Amarant Jakob M.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andermann Abraham
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Suczawa Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalg 21/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hron Andermann (Gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Littmann Brettler, Kaufmann Sissawa.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Laboratoriumstage für Chemische Übungen	2 halbtägig	Dr. Wilhelm Schlenk.	Andermann Abraham

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1871

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andermann Abraham
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sucjawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30/103
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hirsch Brettler Kaufmann Sissawa Buk.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	6	Hofrat Prof. Exner	Anderemann Abraham
Laboratoriumsstatt daselbst			
Newtonsche Gravitations Konstante	2	Prof. Dr. Oppenheim	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3		
Gymn.- u. Realschulpädagogik	4	Prof. Dr. Höfler	
Pädagogisches Seminar	1		
Synthetische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn.	
Übungen dazu	1		
Experimentalphysik	5	Hofrat Prof. Lecher.	
Chemie II.	5	Prof. Dr. Schlenk.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von unter dem 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Diff. u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Stitinger	Anderwenn Abraham
Übungen dazu	1		
Mathem. Seminar.	2.		
Hygienische Pädagogik	2.	Reg. Rat. Burgerstein	
Stenographie	2	Reichsrat Stenographen Klandorfer.	
Elementarmathematik	1.	Prof. Dr. Fuetsvangler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

016

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakób Appelbaum
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Podwołoczyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Ellariannengasse 1/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isydor Preiss, Hypothekenbank-Beamte, Podwołoczyska
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie II. Teil d. i. Organische Chemie für Pharmazeuten	5	Prof. Dr. Schleuk Wilhelm	Appelbaum Jakob
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig	"	
Allgemeine Botanik für Pharmazeuten	3	Prof. Dr. Molisch Hans	
Praktische Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen	2	Hofrat Prof. Dr. Wettstein Richard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

017

K. K. H. U. ET. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakób Schheim
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II Praterstr. 17/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Gutsbesitzer, Mielec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über ethischen Skeptizismus	1	Hofrat Streibig	
Der Neukantianismus	2	Prof. Reininger	
Gegenstand u. Methode der Philosophie	1	Privatdoc. Kraft	
Geschichte Europas in der Zeit des Kongresses (1814-23)	3	Hofrat Fournier	
Histor. Seminar, Abt. für neuere Geschichte	2	" "	
Hist. Chronologie des Mittelalters u. Neuzeit	3	Prof. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universität in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Aschheim
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Vet. Augartenstr. 32/43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marx Aschheimer, Kfm. Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium d. Geschichte	1	Prof. H. Bauer	Aschheim

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

019

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salo M. Amarant
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Vrt. Kriegspital Innsbruck verwundet adr. Hallgasse 25/23 Wien VII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife-Zeugniss, Sirvinal Zeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Botanik für Pharmaceuten	3	Prof. Dr. Hans Molisch	Amarant Salo
Experimentalphysik	5	Hofr. Prof. Ernst Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

020

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Axmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Klanggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, Bankbeamter, Wien II. Klanggasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch über das 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters II. Teil (Schluß)	1	Dr. Redlich Oswald	
Quellenkunde der Geschichte Österreichs	2	Dr. Dopsch Alfons	
Das Zeitalter des Hellenismus	4	Dr. Bauer Adolf	
Histor. Seminar: alte Abteilung	2	Dr. Bauer Adolf	
Minnesangs Frühling	2	Dr. Kraus, Karl von	
Seminar für deutsche Philologie: Hartmanns armer Heinrich	2	Dr. Kraus, Karl von	
Geschichte der deutschen Literatur von d. Reform. d. Hum. bis auf Opitz	5	Dr. Brecht Walther	
Proseminar für deutsche Philologie: mittelhd. Übungen	2	Dr. Jellinek Max	
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes kleinere Dramen	2	Dr. Arnold Robert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Axmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Klanggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, Bankbeamter, Wien II. Klanggasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch über das 1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenlektüre für Anfänger	2	Dr. Hans Hirsch	Kurt Axmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Bajraktarević Fehim

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bajraktarević Fehim
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Islām
Wohnung des Studierenden:	IX Fechtergasse 4/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mustafa, Sarajevo, Uhrmacher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Türk. Lektüre	2	Prof. Bittner	
Arabische Geschichte	2	" Geyer	
Lektüre e. türk. Dichters	1	" Kraelitz	
Sahuhane	2	Dr. Geiger	
Arab. phil. Texte	2	" Torczyner	
Koranlektüre	1	" Grohmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Bálint
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Kassa, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX/1. Hauptstrasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Direktor der Union a.g. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.u. Universität Budapest
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch der Universität Budapest Maturazeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über ethischen Skeptizismus	1	Josef Kl. Kreibig	Leo Bálint
Neue Probleme d. Geschichtsphilosophie	1	Heinrich Gomperz	
Elemente der Differential und Integralrechnung	5	Wilhelm Wirtinger	
Übungen zur "	1	"	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2	Guido Adler	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Samuel Oppenheim	
Übungen zur Versicherungsmath.	1	Alfred Tauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 1 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

024

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Balon
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Findakau Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Schottengasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Balon, Hausbesitzer in Findak
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von?	Johann Seidler akadem. Senate — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h unter dem Wintersemester 1917 Z. 1211
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur	3	Dr Heuler	
Erklärung von Ciceros Somnium	2	"	
Minnesang: Frühling	2	Dr Kraus	
[Wolfram von Eschenbach	2	Dr Jeck	]
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Prov: Mittelhochdeutsche Übungen	1	Jellinek	
Seminar: Alciphrons Briefe	2	Radermacher	
Seminar: Rutilius Namatianus	2	Heuler	
Seminar: Aristophanes	2	Dr Hlenkl	
Naturalismus u. Symbolismus			Jos. Balon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nachim Bauder
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 39/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kaufm. St Polen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die att. Beredsamkeit mit Rücksicht v. Demosth. i. Midiam	5	Prof. Dr. Rackmacher	
Philolog. Übung: Hymnen des Callimach	1+	Prof. Dr. Rackmacher	
Gesch. d. röm. Literatur	3	Prof. Dr. Hauler	
Erklär. v. Cicero's Somnium Scipionis	2	Prof. Dr. Hauler	
Philolog. Übung: Lesen v. Briefe aus Sallust's Bell. Jug.	1+	Prof. Dr. Hauler	
Erklär. v. Catulls Gedichten	5	Prof. Dr. Schenkl	
Philolog. Übung: Platons Ion	1+	Prof. Dr. Schenkl	
Philolog. Übung: Leitung griech. Abt.	1+	Prof. Dr. Schenkl	
Ausgew. Kapitel aus Platons Staat	2	Prof. Dr. Mark	
Philolog. Proseminar: Lat. Stilübungen II. Kurs	2+	Prof. Dr. Mark	

Jacob Herr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nachim Bandler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zalescrzyki Mitt, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langeg. 58/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kaufm. Dst. hier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktischer Kurs: Bestimmen v. Vollautk. Münzen	1	Prof. Dr. Kubitschek	Nachim Bandler
Übungen d. Epigraph. Seminars	2	Prof. Dr. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (207.)

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Brunhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Feldsberg in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch — 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 70/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf — Oberrevident d. kk. österr. Hof. IV. Favoritenstr. 70/I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät der Wiener Universität.

Genießt ein verliehen von Goldberg — k. k. akadem. Senat — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 24. II. 1917 Z. 302

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übung a. Gebiete der Ästhetik	3	Priv.-Doz. Hamann	Bruno Brunhofer
Lösungsbücher a. Thukydides IV.: Perserkriege	5	Prof. Hartmann	
die Donau	1	Prof. Oberhummer	
Historisches Seminar: Abteilung für alte Geschichte.	2	Prof. Swoboda	
Mineralogie	1	Priv.-Doz. Hammer	
Lektüre a. Erläuterung a. Horazens a. dessen a. ausgew. kl. ag. Dichtungen	3	Prof. v. Schneider.	
Kirchengeschichtl. Seminar	2	Prof. Loserth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Baranek
Staatsbürgerschaft:	österr. (zuständ. nach Wien)
Geburtsort und Kronland:	Wien (Nied.-Öst.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27/5 1878 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Franzensbergasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Baranek gew. Inspektor der k.k. Nordbahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch der k.k. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführg. in die Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	Ray.-R. Dr. Hilf. Jerusalem	
Philosophische Übungen	2	priv. Doz. Dr. Siegm. Exner	
Die prähistor. anthropolog. Funde	1	Prof. Dr. Rudolf Virchow	
Anthropologisches Praktikum	2	Prof. Dr. Rudolf Virchow	
Einführg. in das Studium der Geschichte	1	Prof. Dr. Hof. Bauer	
Vortrags- u. Redeübungen (aus d.	2	Prof. Dr. Rif. Wallaschek	
			Moriz Baranek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mork Baranek
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1871 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIII/10 Franzensberggasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Baranek Wien XIII.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hk Universität.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Doz. Dr. J. Probleme der Geschichtsphilos.	1	Doz. Dr. Gomperz	
über klassischen Skeptizismus	1	Prof. Dr. J. v. Kreibig	
Landes kundl. Übungen	2	Dr. J. Hasinger	
			Mork Baranek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

030

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raoul Hans Bardach
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I Kollnerhofgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prokjäherg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Bakteriologie	6	Priv. Doz. Likes	Raoul Bardach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Juda Baron vulgo Wundermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lysiec, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. (geb. 16 Juli 1862). 55 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Glockengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 46788

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über ethischen Skeptizismus	1	Prof. Hofrat Dr. Kreibig	
Gegenstand und Methode der Philosophie	1	Dr Kraft	
~~Hermann u. Dorothea und andere epische Dichtungen Göthes~~	3	o. ö. Prof. Dr. R. v. Weilen	
Lucretius de rerum natura	3	a. ö. Prof. Dr Mesk	
Biblische Übungen	2	Dr Torczyner	
Handels- und Wechselrecht	2	o. ö. Prof. Dr Hupka	
Französische Aussprache- u. Vortragsübungen	1	o. ö. Prof. Dr. Becker	
Stenographie (Lehramtskurs)	1	k. k. B.-S. Joseph Zahne.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Jnda Baron vulgo Wunderman
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lysice, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 1862
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Pfarrgasse 1/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Reiner
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsbuch 46788

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vom Naturalismus zum Symbolismus G. Hauptmanns Anfänge	3	Prof. Dr. Edsle	M. J. Baron vulgo Wunderman

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salo Baron
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 26/5 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mosergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Privatier, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Chronologie d. Mittelalters u. d. Neuzeit	3	Prof. Dr. O. Redlich	
Quellenkunde der Geschichte Österreichs	2	Prof. Dr. A. Dopsch	
Historisches Seminar	2	Hof. Prof. Dr. A. Fournier	
Französische Geschichte	3	Prof. Dr. A. Pribram	Salo Baron
Qurân	1	Prof. Dr. R. Geyer	
Koranlektüre	1	Privatdoz. Dr. A. Grohmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salo Baron
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 26/5 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mosergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Privatier, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arabische Lektüre	2	Privatdoz. Dr. H. Torczyner	Salo Baron

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Robert Hamann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Maria-Enzersdorf, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Mostgasse 8 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Hamann Inspektor der kk. priv. Südbahngesellschaft dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura Absolutorium der jurist. Fakultät d. kk. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. A. Stöhr	
Ueber das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jahrh. zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen II. Teil	3	Prof. Dr. M. Dvořák	
~~Kunsthistorische Uebungen~~	~~2~~	~~Prof. Dr. M. Dvořák~~	Dr. Robert Hamann
~~Kunsttheorien des Barocks u. Klassizismus~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Jul. R. v. Schlosser~~	
Wege und Ziele der Aesthetik	3	Reg.-R. Dr. W. Jerusalem	Dr. Robert Hamann
Besprechung neuester ästhetischer Literatur	1	Dr. W. Schmied-Kowarzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ~~ausser~~ ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Barouhoff
Staatsbürgerschaft:	Küstendil- Bulgarien
Geburtsort und Kronland:	Küstendil
Muttersprache, Alter:	bulgarische-
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mozaische
Wohnung des Studierenden:	hot. Germania Wien I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pinchas N. Barouch, Handler. Küstendil, Bulgarien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	(Reifezeugnis)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Schlenk	
Elektrochemie	1	Abel	
Pharmazeutische Chemie	5	Herzig	
Chemische Übungen für Anfänger	5	Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

037

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lichtenstern. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Univ. i Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Z. sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Partien altfranz. Urkunden m. bes. Berücksichtig. d. Normandie	4	Dr. K. v. Ettmayer	Josef Bauer
Minnesangs Frühling	2	Dr. K. v. Kraus	
Altdeutsche Metrik	3	Dr. K. v. Kraus	
Urkunden i. Französ.	1	Dr. K. v. Ettmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (XV.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bauer Hubert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Mariahilfergürtel 39–41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Goldschmiedmeister Wien VI. Mollardgasse 85
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien

Genießt ein Gräfl. Windhag'sches Konvikt-Hand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ~ h
verliehen von d. k. k. Statthalterei in Wien unter dem Erl. v. 28. Juni 1913 Z. 29907

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung des II. Sem. an der Wiener Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Gesch. des alt. Orients Geographie u. Chronologie	2	Dr. Hüsing Georg	Bauer Hubert
Das Volk der Kaspier	1	"	"
Übungen zur Gesch. des altpers. Reiches	1	"	"
Elamische Texte	3	"	"
Exeg. sec. textum hebraicum	2	Prof. Döller Johann	"
assyr. Sprache II. Kurs	2	Prof. Schlögl Nivard	"
~~Leichte Sanskrit-Texte~~	~~3~~	~~Dr. Geiger Bernhard~~	"
Einf. in die Soziologie u. Gesch.-Phil.	3	Dr. Jerusalem Wilhelm	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur Wien

039

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (Erz.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Antonsgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Fabrikant, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmung d. Mineralien nach	2	Dr. Leitmeier	
äußeren Kennzeichen			
			Rudolf Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Baden, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Antonsgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Friseur, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsstich

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zootomische Übungen	2	Joseph	Rudolf Bauer
~~Bestimmen der Gymnotinen nach äußeren Kennzeichen~~	~~2~~	~~Leitenier~~	
Anthropologie von Europa	1	Pöch	
Botanische Exkursionen	1	Viehapper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

041

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ruzyn Leopoldine
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech, 21 Jahre (geb. 5. XI. 1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Ruzicka, k. k. Landesgerichtsrat, Brüx, Postgasse.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium verliehen von der k. k. Statthalterei Prag	Stipendium (Stiftung) im Betrage von fünfhundert K — h unter dem 19. Februar 1916. Z. 13A-543/1 ai 1915. HZl. 33383 ai 1916.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters II. Teil.	1	Professor Dr. Redlich.	
Hilfswissenschaften der Geschichte Österreichs	2.	Prof. Dr. Uhlirz.	
Übungen daselbst	2	Prof. Dr. Uhlirz.	
Geschichte der deutschen Literatur	5	Prof. Dr. Brandl	
Seminar f. deutsche Philologie.	2		
Goethes Leben u. Erklärung seiner Jugend u. Werther.	3	Prof. Dr. v. Waldberg	
Altdeutsche Metrik.		Prof. Dr. v. Kraus?	
Minnesangs Frühling.			
Seminar f. deutsche Philologie.			
Österr. u. ungar. Verfassungsrecht		Professor Dr. Swoboda?	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 14. März 1917, Z. 160.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ungnad Konstantin.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre (geb. 5. Nov. 1895.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernhard Ungnad, k. k. Landesgerichtsrat, Brünn, Franzensstraße.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium verliehen von der k. k. Statthalterei Prag (Stiftung) im Betrage von fünfhundert K unter dem 19. Februar 1916. Z. 1315-54/1 ai 1915 R.Z. 33383 ex 1916.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Zeitalter des Hellenismus.	4.	Prof. Dr. Swoboda.	—
Länderkunde v. Europa IV.	5.	Prof. Dr. Penck.	
Geographische Übungen f. Anfänger	2.	Prof. Dr. Penck.	
Griechische Lektüre.	2	Prof. Dr. Groag.	Ungnad Konstantin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14. Mai 1917, Z. 160.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur Wien

043

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Gustav Bayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Klostergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Bayer, städt. Viehinkass. P. Wien, XVIII. Klostergasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr Robert Reininger~~ Kants cam und Nietzsche	2	Prof. Dr Robert Reininger	
Über ethischen Skeptizismus	1	Hofrat Prof. Dr Josef Kl. Kreibig	Dr Gustav Bayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rudolf Lurk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mitterberg, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/1. Lützowgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef L., Pfarrer, 18/1. Lützowgasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Stöckl	
Einf. in die Sozialwissenschaft u. Sozialphilosophie	3	Hofrat Reg.-Rat Dr. Jerusalem	Lurk
Die Naturwissenschaft	2	Prof. Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

045

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (107.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Benesch
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ebenfurth in Nied.-Oest
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Altmannsdorferstr. 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Benesch, Inspektor der Südbahn. Wien XII/2 Altmannsdorferstr. 73
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von Goldberg-Zwerger-Saltzer dem Akademischen Legate der K.K. Universität Wien	im Betrage von 1030 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jhdt zu den gleichzeitigen Strömungen	3	Prof. M. Dvořák	Otto Benesch
Kunsthistor. Übungen	2	Prof. M. Dvořák	
Die bildende Kunst in Schweden	2	Hofrat Prof. Jos. Strzygowski	
Kunsthistor. Seminar	2		
Kunsttheorien des Barock	1	Hofr. J. v. Schlosser	
Lateinische Palaeographie	5	Hofr. Prof. Ottenthal	
Chronologie	3	Hofr. Prof. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Benesch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ebenfurth in Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien ~~XII~~/2 Altmannsdorferstr. 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Benesch, Südbahnbeamter Wien XII/2 Altmannsdorferstr. 73
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein verliehen von Goldberg-, Saltzer-, Zwerger-akadem. Senate der k. k. Universität Wien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 10 30 K —h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. Max Eisler~~ Geschichte der Revolutionszeit	2	Dr. M. Eisler	Benesch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Bergmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Gymnasiumstr. 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm B., Pk Kanzleivorsteher ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h.
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Catulls Gedichte	5	Schenkl	Ferd. Bergmann
Platos Ion (Pros.)	1		
deutsch-griech. Pros.	1		
Callimachus (Pros.)	1	Rodenmacher	
Platos Staat	2	Mesk	
Römische Literatur	3	Hauler	
Sallust (Pros.)	1		
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Kretschmer	
Pädagog. Seminar	2	Hüffer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Bergmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Gymnasiumstr. 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Bergmann, k. k. Kanzleivorsteher Wien 19. Gymnasiumstr. 66
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Reliefs	1	Dr Reisch	Ferd Bergmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Bergmann
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Czenstochau
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wiaygasse 15 Pension Tendlona
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bronislaw Bergmann Agent Czenstochau II Allee 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hof. Escherich	
Zahlentheorie	5	Pr. Furtwangler	
Potenzreihen	2	Dr Gross	
Ueber die Newtonsche Gravitationskraft	2	Pr. Oppenheim	
Radioaktivität in Geophysik	2	Pr. Meyer	
Anleitung zur Radioaktiv. Messungen	3	"	
Grundzüge der Theorien des Lichtes	5	Pr. Ehrenhaft	
Das Elektrostatische Potential	1	Pr. Jäger	
Quantentheorie	2	Dr Flamm	
Das Periodische System	1	Dr Paneth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Dr.)

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schoma Herschel Bernstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Minsk Rußland
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 1. I. 96.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	IX Berggasse 27/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Bernstein Wiesbaden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. zool. Arbeiten	10	Hatschek	Schoma Bernstein
System der Protozoen	1	Joseph	
Englische Sprache II	2	Mac Callum	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

051

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Beyerl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Haid, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1870 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Horn 230
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann Beyerl, Lebzelter Haid
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Professor Dr. Adolf Stöhr	
Einführung in die Soziologie und Geschichtsphilosophie	3	Regierungsrat Dr. Wicholm Jerusalem	
Allgemeine Biologie	5	Hofrat Ritter v. Wettstein	A Beyerl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Bier
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Brzezyśl / Galizien /
Muttersprache, Alter:	polnische. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wiesenmanng. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Oberfinanzrath. / daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k.k. Universität.

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Stöhr	—
Arbeiten aus Philos. u. Psychologie	10		
Neukantianismus	2.	Prof. Reininger	
Historische Entw. d. Musik	1	Prof. Adler	
Aesthetik d. Musikwerken	2		
Die bildende Kunst in Schweden	2	Prof. Strzygowski	
Das Zeitalter d. Hellenismus	4	Prof. Bauer	
Philol. Seminar	2	" "	
Gesch. Europas i. d. letzt. Kongresse	3	Prof. Bourier	—
Einf. i. d. vergl. Musikwissenschaft	2	Dr. Lach	—

Julian Bier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Anton v. Bürkli
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstraße 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Archivkunde	2	Redlich	Dr. Anton v. Bürkli
Quellenkunde der Geschichte Österreichs	2	Dopsch	
Das Urkundenwesen der Markgrafen u. Herzoge von Österreich	2	Stowasser	
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jh. zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen	3	Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zwölften Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bleschke.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währing 96.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Hofrat i. M. d. d. Hofmusikkap.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fak. d. k. k. Univ. z. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis v. 4 Juli 1894.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philol. (ält. Abt.)	2.	Dr. A. v. Kraus.	
Geschichte d. deutschen Literatur	5.	Dr. M. Brecht.	
Sem. f. deutsche Philol. (neuere Abt.)	2.	Dr. M. Brecht.	
Lessing u. d. romantische Richtung	2.	Dr. J. Strzygowski.	
Einführung in Seminar	2.	Dr. J. Strzygowski	
Historische Grammatik d. Mittelhochdeutschen	3.	Dr. O. Redlich.	
Geschichte d. Mittelalters	1.	Dr. O. Redlich.	
Geschichte Europas v. Anf. d. Jahrh. d. Reformation	3.	Dr. A. Fournier.	
Lektüre u. Kritik	2.	Dr. K. Reininger.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Bleibtreu
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Schulgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hr. und Frau Ludwig Bleibtreu Hofschauspieler Wien Währing 8.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: k. u. k. Akademie für Musik u. darstellende Kunst

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von Lessing bis auf Gegenwart.	5	Brecht Dr.	
Ästhetik	5	Wolf Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

056

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klimetzoieder, Dr. Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Leoben in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsche, geb. 1867 Nov
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch-Römisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Franziskanerpl 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Stadt Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Chronologie	3	Hof. Redlich	
Quellenkunde d. Gesch. Österr	2	Dopsch	Dr. F. Klimetzoieder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

057

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blumenzrieder, Dr Franz
Staatsbürgerschaft:	~~Deutsch~~ Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Leoben in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsche geb 1867 Nov
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch-Römisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Franziskanerpl. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein. Paläographie II	5	Meuthal	Dr. F.
Urkundenkunde	2	Redlich	
Über das Verhältnis des Kaiserthums zum Papstthum im 12./13. Jh. II	3	Dvořák	Blumenzrieder
~~Kaiserlicher Übungen~~	~~2~~		
Diplom. Chronologie	2	Redlich	
Quellenkunde der Geschichte Österreichs	2	Dopsch	
Urkundenwesen der Markgrafen & Herzöge Österr.	2	Schwarzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

058

k. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Böninghaus
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Essen, Rheinland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 36 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	IX Canisiusg 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(weil.) Hermann, Obermeister, Essen, Röntgenstr 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ - Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zeitalter des Hellenismus	4	Bacher tol	Ernst Böninghaus
d Staatslehre d Aristoteles	1	Bauer tol	—
Griech Reliefs d 6-4 Jh.	1	Reisch	—
Archaeol Seminar	2	Reisch	—
Epigraph Seminar	2	Hirschfeld	—
Staat u Kirche, deutsch M-A	2	Hugelmann	—
Polit Zustände Syriens usw.	2	Musil	—
Gesch d. schol. Philos.	1	Grabmann	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armand Boara
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Verlicca – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr. 71/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rikard Boara O. L. G. Rat in R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung bei der O. Realschule in Zara – Dalmatien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa IV. Teil	5	Dr. Prof. Brückner	Armand Boara
Geograph. Übungen f. Anfänger	1	— " —	
Grundzüge des geologischen Baues von Europa	5	Dr. Prof. Suess	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddäus Bocheński
Staatsbürgerschaft:	Oest-Ung
Geburtsort und Kronland:	Chrzanów, Gal.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarettg. 29/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater: Michael †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter: Maria Bocheńska 1/2 voto Oberniecka, Private (Gal)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Seminar	2 gratis	Dr Hauler	
Erklärung von Ciceros „Somnium Scipionis"	2	Dr Hauler	
Pädagogisches Seminar	1 gratis	Dr Höfler	
Über Verwaltungsstatistik und Verwaltungsreform	2 gratis	Dr Fischer	
Ausg. Partien aus dem allgem. bürg. Gesetzbuch	3 gratis	H. Shek v. Vugrovec	
Bosnisch-Herceg. Gerichtsverfassung	2 gratis	Dr Shek v. Vugrovec	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2 gratis	Dr Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

061

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Bohinec,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Volosker-Abbazia, Istrien
Muttersprache, Alter:	slovenische, geb. 12. 8. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Frechtlgasse, 1, 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Avian, k. k. Oberfinanzrat, Laibach, Miklošičstr. 7, I
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, ausgestellt vom k. k. Staatsgymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wege und Ziele der Ästhetik	3	Dr W. Jerusalem	
Geschichte der Geographie II	4	Dr E. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	"	
Geschichte des Mittelalters II	1	Dr O. Redlich	
Historisches Seminar (Abteilung für österr. Geschichte)	2	Dr A. Dopsch	
Wolfram von Eschenbach	2	Dr V. Junk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (37.)

062

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Bohinec,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Volosca - Abbazia, Istrien
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Frankhg. 1, 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Avsec, k. k. Oberfinanzrat, Laibach, Blasnikstr. 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, bestätigung des roten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die französische Revolution	3	Dr H. Kretschmayr	
Die keltischen Einflüsse in der deutschen, französ. u. engl. Literatur d. Mittelalters	1	Dr J. Pokorny	
Vergleichende Grammatik d. Altirischen	2	"	
Stenographie Fortbildungskurs, Wort- und Satzübungen	1	J. Jahne	
			Walter Bohinec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Univ. [illegible] Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boris Simov
Staatsbürgerschaft:	bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Ghiavato, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	bulgarisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Schopenhauerstr. 4/18 Plowdiw, Bulgarien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	A. Stöhr	—
Einführung in die Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	W. Jerusalem	
über ethisches Kopfzerbrechen	1	J. Kreibig	Boris Simov
Neue Probleme der Geschichtsphilos.	1	H. Gomperz	—
Seminar für österr. Geschichte:		J. Jirecek	—
Bulgar., serbische u. bosn. Urk. d. 12-14 Jhd.	2		
Semin. f. slav. Philol. südslav. Abt.:	2	R. v. Resetar	—
Übungen			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef David Bornstein
Staatsbürgerschaft:	im Königreich Polen
Geburtsort und Kronland:	Wolbrom, Kielcer Gouvernement, Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch-jüdisch, geb. 25/XII 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Liechtensteinstr. 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Löbl, Privatlehrer in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmeschein d. philos. Dekanates

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Dr. v. Escherich	Josef David Bornstein
Ebene algebraische Kurven	2	Doz. Dr. Roth	
Einl. in die Theorie d. Bewegung des Mondes	3	Prof. Dr. Oppenheim	
Über die Newtonsche Gravitations-Kraft	2	"	
Kulturgeschichte Aegyptens	1	Prof. Dr. Junker	
Einf. in das Hieratische	1	"	
Arabisch f. Anfänger	2	Doz. Dr. Grohmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 1 Heller.

k. k. Universitäts-Quästur Wien

065

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Thomas Borodajkiewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Olchowka, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch - 5/VIII. 1865.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch - griech.-ruthenisch.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Johannesgasse, N. 21. Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität z. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit	3	Prof. Dr. Oswald Redlich	Thomas Borodajkiewicz
Geschichte Europas in der Zeit des Kongresses (1814-1823.)	3	Prof. Dr. Eugen Fournier	
~~Seogra~~ Historisches Seminar, Abteilung für neuere Geschichte	2	"	
Geographisches Seminar	2	Pr. Dr. Eugen Oberhummer	
Die Weltverkehrswege in der Levante und ihre Bedeutung in der Geschichte	2	Dr. Hans Mzik	
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes kleinere Dramen aus d. Anfange d. 19. Jh.	2	Pr. Dr. Robert Arnold	
Hygienische Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf körperliche Erziehung	2	R. Rol Dr. Leo Burgerstein	
Kunsthistorische Übungen: Altwien, Kultur und Kunst	1	Dr. Max Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

066

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ervin Bošnjak
Staatsbürgerschaft:	Ungar (Slavonien)
Geburtsort und Kronland: Wien N.Ö. Zuständ.	Virovitica in Slavonien
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Inzersdorferstr. 83. M. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Klimeš, Lehrer, X. Inzersdorferstr. 83. M. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolviertes Wintersemester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der kathol. Theologie und Literatur	5	Dr. Hugo Jurenka, Prof., Kryg. Rat	—
Experimentalphysik	5	Dr. Ernst Lecher, Prof., Hofrat	—

Ervin Bošnjak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: [illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	3	[illegible]	[illegible]
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	5	[illegible]	
[illegible]	1	[illegible]	
[illegible]	4	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien,

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinko Brajević
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Spalato in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbokroat. - 29. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Belvederegg. 7/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marin, Bezirksrichter, Trau (Dalm.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium in Spalato
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Französische Formenlehre~~	~~3.~~	~~Prof. Ettmayer~~	
Geschichte d. franz. Drama's	2	Dr. Wurzbach	
Einfachste psychologische Versuche	1	Prof. Höfler	
Gymnasial u. Realschulpädagogik	4	"	
Geschichte d. älteren italien. Literatur	5	Prof. Becker	

Vinko Brajević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romildo Brancovig
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gradisca, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lederergasse 37/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz, Elektrotechniker Triest, via de' Capuano 10/IV
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein Landesstipendium verliehen von: Görzer Landesausschusse	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K / h unter dem 5. April 1917 Z. 6184/16
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des III. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädag.	4	Dr. A. Höfler	
Elemente der Differential u. Integralrechn.	5	Dr. W. Wirtinger	
Übungen zur Diff. u. Integralrechnung	1	"	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Dr. S. Oppenheim	
Über die Newtonsche Gravitationskraft	2	"	
Differentialgeometrie	2	Dr. G. Kohn	
Astrophysik	4	Dr. J. Hepperger	
Radioaktivität in Geophysik u. Kosmischer Physik	2	Dr. S. Meyer	
Grundzüge der Theorien des Lichtes	5	Dr. F. Ehrenhaft	
Über die Grenzen der phys. Beobachtungen	1	Dr. E. Haschek	

Romildo Brancovig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom / 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romildo Brancovig
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gradisca, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 37/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz, Elektrotechniker, Triest, via de' Capuano 10/II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein Landesstipendium verliehen von Hörer Landesausschuss — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — unter dem 5. April 1917 Z. 6184/16

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des III. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das elektrostatische Potential	1	Dr. J. Jäger	
Grundzüge der Elastizitätstheorie	2	Dr. J. Koll	
Schulhygiene	2	Dr. R. Ehrenberger	
Der Neukantianismus	2	Dr. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Romildo Brancovej
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Gradisca, Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Lederergasse 37/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz Elektrotechniker Triest, via de' Capuano 10/II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	III Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	Brancovej Romildo
Mathem. Seminar	1	Dr. W. Wirtinger	
Mathem. Proseminar	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harald Braun
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch geb 1. Juni 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/1 Gentzgasse 135
Vorname, Stand und Wohnort seines Adoptiv-Vaters:	Carl Braun, Steueramts-Direktor i.R. Wien 18/1 Gentzgasse 135
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von Dr. Albert Weber'sche Gremium d. k.k. Landesgerichtes Wien	im Betrage von 2400 — K jährlich unter dem 7. Juni 1914 Zl. 4593/14
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Geographie II. Teil (Mittelalter)	4	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Neue Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Priv.Doz. Dr. Heinrich Gomperz	
Einleitung in die Geschichte des alten Orients (forts.)	2	Priv.Doz. Dr. Georg Hüsing	
Osmanisch türkische Lektüre	2	Prof. Dr. Maximilian Bittner	
Lektüre und Interpretation eines neueren osmanisch türkischen Dichters	1	Prof. Dr. Friedrich v. Kraelitz-Greifenhorst	
Arabische Lektüre (Philos. Text)	2	Priv.Doz. Dr. Hans Horovitz	
Weltwirtschaft und Weltkrieg in ihr. wechselseit. Beeinflussung	1	Priv.Doz. Dr. Heinrich Schilder	Harald Braun

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

073

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harald Erich Braun
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1. Juni 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/1 Gentzgasse 135
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Braun, städt. Hoch-Bau-Direktor i. P. Wien 18/1 Gentzgasse 135
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stip. Albert Weber'sch. Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 2400 — K — h
verliehen von d. löbl. Gremium der kk. Landesger. Wien a. Z. R. S. unter dem 7. Juni 1914 Z. 4593/14

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. L. Stöhr	Harald Braun

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

074

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Braun, Mittelschullehrer.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre, (Geb.-Daten: 4. XII. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Bräunerstraße 10, 4/21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien, I. Sem.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wege und Ziele der Ästhetik.	3	Privatdoz. Dr. R. v. Jerusalem.	Heinrich Braun
Geschichte Europas in d. Zeit d. Kongresse	3	Prof. Hofrat	
Ost.-ung. Verfassungsgesch. d. neueren Zeit.	2	Dr. A. Fournier.	
Historisches Seminar	2		
Stilarten der modernen Musik	1	Prof. Dr. G. Adler.	
Die Blütezeit der Barockoper	1	Privatdoz. Dr. E. Wellesz	
Einführung in die vergleich. Musikwissensch.	2	Privatdoz. Dr. R. Lach.	
Kontrapunkt.	2	Prof. H. Rädecker.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Braun
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb: 2 März 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XIX. Sieveringerstrasse 191
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Buchsachverständiger. XIX. Sieveringerstr. 191
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. Physik. Chemie.	5	Dr. Wegscheider.	
Chemische Übungen. (ganztg)	10.	Dr. Wegscheider.	
Elektrochemie II.	1.	Dr. Abel.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Fraunis
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lainz
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 16. Nov. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Fraungasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Hella Fraunis Hofrathswitwe
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realgymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Braunthal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Boschstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Braunthal, Redakteur, derzeit im Felde
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 420 K jährl.
verliehen von der Schob Kuffner'schen Stipendienstiftung unter dem 9. Jänner 19 17 Z. 6731/16

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Stöhr	
Histor. Chronologie des Mittelalters u. d. Neuzeit	3	Redlich	
Geschichte Europas in der Zeit des Kongresse	1	Fournier	
Länderkunde von Europa V.	5	Brückner	

Alfred Braunthal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. 187

078

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Braunthal
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 10. Febr. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	XIX/1 Goschstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Klara Braunthal, XIX. Goschstr. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hist. Chronologie d. Mittelalters~~		~~Redlich~~	
Die französische Revolution	3	Kretschmayr	Alfred Braunthal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Brawer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Diatkowce Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Kreuzg. 10/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Privatbeamte dt. Kreuzg. 10/8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Zeitalter d. Hellenismus	4	Bauer	
Histor. Seminar	2	"	
Quellenkunde d. Gesch. Oester.	2	Dopsch	
Histor. Seminar	2	"	
Gesch. d. Geographie	4	Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	"	
Länderkunde v. Europa	5	Brückner	
Geogr. Seminar	2	"	
~~Landeskundl. Übungen~~	~~2~~	~~Hassinger~~	
Geographische Übungen	1	Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Brower
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Kreuzg 10/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Privatbeamte ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geogr. Seminar	2	Brückner	
Antropologie von Europa	1	Pöch	
Antrop. Praktikum	2	"	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
			Brauer Isaak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Wladimir Brendzan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 34/37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der orientalischen Frage~~ seit dem Frieden v. Karlowitz	3	Dr Hans Uebersberger	Dr Wl Brendzan
Quellenkunde zur russ. Geschichte	2	ders.	
Seminar f. osteurop. Geschichte	2	ders.	
Russische Grammatik	2	Dr Milan Rv. Resetar	
Vergleichende Grammatik des Gotischen	4	Dr Paul Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Bockelmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Marschallplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Decanatstestur über das Wintersemester 1896/7

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hydrodynamik	5	Thirring	Erich Bockelmann
Pharmaceutische Chemie	5	Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr. 1)

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 19. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johan Gunnar Broman
Staatsbürgerschaft:	Schwedische
Geburtsort und Kronland:	Stockholm, Schweden
Muttersprache, Alter:	Schwedisch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Lutherische
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstrasse 4 III/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Schwedische Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	A. Stöhr	Johan Gunnar Broman
Die bildende Kunst in Schweden	2	J. Strzygowski	
Leonardo und der armenische Kuppelbau	2		
Arbeiten und Uebungen für Vorgeschrittene im Kunsthistor. Institut.	5		
Kunsthistor. Seminar: Religiöse Kunst, systematisch vergleichend betrachtet, II.	2		
Ueber das Verhältnis der Kunst im 17. und 18. Jahrh. zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen	3	M. Dvořák	
Kunsthistorische Uebungen	2		
Kunsthistorische Uebungen: Abbrüche, Kultur und Kunst	1	M. Eisler	
Prähistorische Topographie Europas	3	M. Hoernes	
Prähistorische Uebungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

084

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johan Gunnar Andersson
Staatsbürgerschaft:	Schwedische
Geburtsort und Kronland:	Stockholm, Schweden
Muttersprache, Alter:	Schwedisch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Lutherische
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstrasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Schwedische Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Menschliche Ernährung in prähistorischer Zeit	2	O. Menghin	Gunnar Andersson.
Bronzezeit in Russland	1		
Prähistorische Uebungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

085

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislav Brtek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Svojšice, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechische, 21 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H.C.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII, Kenyongasse 15. / IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Oberlehrer Černná bei Geiersberg, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	evang. theol. Fakultät zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vertiefung der Bildung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Periodische Funktionen	2	Privatdoz. Dr. Radon Johann	—
Astrophysik	4	Prof. Dr. Hepperger Josef	—
Über die Newtonsche Gravitationskraft	2	Prof. Dr. Oppenheim Samuel	
Grundzüge der Elastizitätstheorie	2	Privatdoz. Dr. Kohl Emil	—
Hydrodynamik	5	Privatdoz. Dr. Thirring Hans	—
Die Fortschritte der Pflanzenphysiologie in Referaten	1	Prof. Dr. Molisch Hans	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

086

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brück
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch (Nationalität: jüd.) 19½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hetzg 8 II 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Brück, Kaufmann III. Gärtnerg 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Hörer d. Philosophie	40	o. ö. Prof. Dr Rudolf Wegscheider	Paul Brück
Chemie II. (organ. Chemie)	5	o. ö. Prof. Dr Wilhelm Schlenk	
Anatomie u. Physiologie der Pflanze als Grundlage d. Rohstofflehre	1	a. o. Prof. Dr Oswald Richter	
Einführung in d. bakteriolog. Untersuchungsmethoden	6	Privatdoz. Dr Heinrich Zikes	
Arabisch für Anfänger	2	Privatdozent Dr Adolf Grohmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Brunn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ungarisch Brod, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Laudong. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Brunn, Kaufmann Ungarisch Brod.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	40	Prof Dr Rudolf Wegscheider	
Theoretische u physikalische Chemie	5	Prof Dr Rudolf Wegscheider	Felix Abel
Elektrochemie	1	Prof Dr Emil Abel	
Chemische Übungen (Laboratorium täne)	40	Prof Dr Rudolf Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Bürger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Obere Donaustr. 59/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jakob Bürger, Advokaturskandidat I. Obere Donaustr. 59/18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Adler Gu			
Stilarten der modernen Musik	1	Adler G.	
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	Adler G.	Julius
Die Reform der Oper durch Gluck	2	Kretzschmar	
Die Blütezeit der Barockoper	1	Kellesz E.	Bürger
Geschichte d. Instrumentalmusik bis 1750	4	Fischer W.	
Harmonielehre	2	Gradener H.	
Kontrapunkt I	2	Gradener H.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Ex.)

Kostet 4 Heller.

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Buchwald
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 33 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Ausstellungsstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Kaufmann Wien II. Ausstellungsstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von der Reception des Humanismus bis auf Opitz	5	O. ö. Prof. Dr Walther Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie: Klopstocks Oden	2	"	
Französ. Aussprach- und Vortragsübungen	1	O. ö. Prof. Dr. H. Lekt. Becker	
Französische Formenlehre II.	3	O. ö. Prof. Karl Ritter v. Ettmayer Dr	
Geschichte des englischen Dramas vor Shakespeare	2	O. ö. Prof. Karl Luick Dr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts- Quästur Wien

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Buchwald
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Ausstellungsstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann Wien II. Ausstellungsstr. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Vergleichende Grammatik des Gotischen~~	~~4~~	~~a.ö. Prof. Dr. Karl Kretschmer~~	
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur	5	a.ö. Prof. Reg.Rat Dr. Hugo Jeranka	
Minnesangs Frühling	2	a.ö. Prof. Dr. Karl von Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. u. Univ.-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Roman Bulfon O.S.B.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ranzersdorf in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsche, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Alserstr. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altdeutsche Metrik.	3	Prof. Dr v. Kraus	P. Roman Bulfon.
Seminar f. deutsche Philologie.	2	"	
Geschichte der deutschen Literatur vom Humanismus bis auf Opitz.	5	Prof. Dr Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie.	2	"	
Länderkunde von Europa IV.	5	Prof. Dr Brückner	
Historische Chronologie d. M. A. u. d. Neuzeit.	3	Hofr. Prof. Ratlich	
Historisches Seminar (ältere Abtl.).	2	Prof. Dr Dopsch	
Hartmann v. Nietzsche.	2	Prof. Dr Reininger	
~~Österreichische Bürgerkunde.~~	3	Prof. Dr v. Laun	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

092

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Marius Bäzzi
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch - 27 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Boltzmanngasse 6 Parterre, Thür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Dr Ludwig Bäzzi, Ingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität - Graz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktordiplom der k. k. Universität Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die bildende Kunst in Schweden	2	o. ö. Prof. Dr J. Strzygowski	—
Leonardo u. der dram. Kupferstich	2		—
Kunsthistorische Übungen	2	o. ö. Prof. Dr M. Dvořák	—
Kunsttheorien des Barockstils	1	o. ö. Prof. Dr J. Schlosser	—
Sprechstunden	1	o. ö. Prof. Dr J. Strzygowski	—
Die darstellende Kunst der primitiven Völker	1	a. o. Prof. R. Pöch	—
Geschichte der Radierung	2	Privatdozent Dr M. Dreger	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Łęgocki Roman Anton
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kamionka Strumilowa, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, geboren am 12. Juli 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Ilenergasse 3. T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michaël, gr. kath. Pfarrer in Kamionka St. d. als Geisel nach Russland entführt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktorat der Philosophie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der Theorien des Lichtes	5	Dr. Ehrenhaft Felix	—
Hydrodynamik	5	Dr. Thirring Hans	Dr Roman Łęgocki
Besprechung neuerer physik. Arbeiten	1	Dr. Meyer Stefan u. Dr. Ehrenhaft Felix	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

094

C

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Roman Anton Legiebitsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hlamiatka Stramilowa, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, gebor. 12 Juli 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Flenergasse 3/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michaël, gr. kath. Pfarrer in Hlamiatka Str., von den Russen nach Sibirien entführt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktorat der Philosophie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quantentheorie	2	Dr L. Flamm	Dr R. Legiebitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

095

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Čepinac
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Daj, Slawonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalg. 27. III/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikola Kajganić, pens. Gend. Wachtmeister, Virginmost
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	Prof. Dr. Höfler	
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung	1	"	
Pädagogisches Seminar	2	"	
~~Rein~~ Der Neukantianismus	2	Prof. Dr. Reininger	Čepinac
Über ethischen Skeptizismus	1	Prof. Dr. Kreibig	
Funktionentheorie	5	Prof. Dr. Escherich	
~~Zahlentheorie~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Furtwängler~~	
Synthetische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn	
Differentialgeometrie	2	"	
~~Physikal. Praktikum für Lehramtskand.~~	~~6~~	~~Prof. Dr. Ekhel~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

096

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Čepinac
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Daj, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalg. 27. III. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikola Kajganić pens. Gend. Wachtmeister, Virovitica
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über die Newtonsche Gravitationskraft	2	Prof. Dr Oppenheim	
Organische Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

E. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Cernetti
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Cervignano Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische, 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Zeltgasse 5/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michele, Cervignano.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Oppenheim	—
Versicherungsmathematik	5	Tauber	—
öffentl. u. privat. Versich. Übungen	1½	Tauber	—
Einführung in die mathem. Statistik.	3	Blaschke	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in

098

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Die Berechtigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Chaskalowicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsche, 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II Jakobgasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Pflanzenkunde	5	Prof. Dr Radlkofer	
Lucretius de rerum natura	3	Prof. Dr Useke	
Lat. Stilübungen Seminar:	2	"	
Hermann u. Dorothea	3	Prof. Dr R. v. Weilen	
Seminar: Goethes kl. Dramen	2	Prof. Dr Arnold	Chaskalowicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

099

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Chaskalowicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	k.u.k. Kriegsspital Hietzing
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Phil. Proseminar	1	Prof. Dr. Schenkl	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Kretschmer	
Lateinische Paläographie	2	Prof. Dr. Birk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Chiavacci
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Severingasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Chiavacci, Schriftsteller †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Malwine Chiavacci, Schriftstellerswitwe Wien IX. Severingasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Beiträge zur Dramaturgie	4	Prof. Dr. Emil Reich	Chiavacci
~~Besprechung neuester ästhetischer Literatur~~	~~1~~	~~Privatdoz. Dr. Walther Schmied-Kowarzik~~	~~Chiavacci~~
Goethes Kunstphilosophie	3	Prof. Dr. Rich. Wahrmund	Chiavacci
Vom Naturalismus zum Symbolismus	3	Prof. Dr. Ed. Castle	Chiavacci
Proseminar f. deutsche Philologie (mhd. Übg.)	(2)	Prof. Dr. Max Jellinek	Chiavacci
Proseminar f. deutsche Philologie (Goethes kleinere Dramen)	(2)	Prof. Dr. Robert Arnold	Chiavacci
Minnesangs Frühling	2	Prof. Dr. Karl v. Kraus	Chiavacci

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Chiavacci
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Severingasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenz Chiavacci †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Melvine Chiavacci, Schriftstellerswitwe Wien IX. Severingasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des französ. Dramas seit 1850	2	Privatdoz. Dr. Alfred v. Thurnbach	L. Chiavacci
Gegenstand u. Methode der Philosophie	1	Privatdoz. Dr. Viktor Kraft	L. Chiavacci

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	St. i. J. R. Simion Chiriloiu
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Petroutz/Suczawa. Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 5 Oktober 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr. or.
Wohnung des Studierenden:	Sanatorium Low. IX. Mariannengasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lor. Landwirt, Petroutz/Suczawa. Bukk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Czenda
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der Bestätigung des Gymnasialdirektors vom gr. or. Obergymnasium in Suczawa.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wege u. Ziele der Ästetik	3	Dr. Wilhelm Jerusalem	Simion Chiriloiu
Neue Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Dr. Heinrich Gomperz	
Österr. u. ung. Verfassungsgesch. d. neuesten Zeit	2	Dr. August Fournier	
Grundlagen der österr. Zentralverwaltung	3	Dr. Heinrich Bretschneider	
Die Donau	1	Dr. Hugo Oberhummer	
Rumänisch	2.	Dr. Elise Richter	
die Ortsnamen erzählen auch vom Boden	2.	Dr. Karl Ettmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ciornei George,
Staatsbürgerschaft:	Österreich (Bukowina)
Geburtsort und Kronland:	Wolczynetz b/Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 1 März 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ort.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rennggasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikolai Toppala Grundwirt in Wolczynetz b/Sereth Bukowina, Dzt. bei Militär
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Adolf Höhr	Ciornei George
Gymnasial u. Realschulpädg. insb. Verhält der realist. Unterrichtsf. Zu d. humn. seit dem 16 Jahrh.	4	Prof. Dr. Alois Höfler	
Geschichte der Geographie II. Teil (Mittelalter)	4	Prof. Dr. Hugo Oberhummer	
Die Donau	1		
Historische Chronologie d. Mittelalt. u. d. Neuzeit	3.	Prof. Dr. Oswald Redlich	
Geschichte Europas in d. Zeit d. Kongresse (1814-1823)	3	Prof. Dr. Eugen Fournier	
Österr. u. ung. Verfassungsgesch. d. neuesten Zeit 1848-1907	2	"	
Geschichte der orientl. Frage seit dem Frieden von Karlowitz (1699)	3	Prof. Dr. Hans Uebersberger	
Geschichte der deutsch. Literat. v. d. Rezeption der Humn. bis auf Opitz	5	Prof. Dr. Walther Brecht	
Rumänisch	2	Privatdoz. Dr. Elise Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

104

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giornei George,
Staatsbürgerschaft:	Österreich (Bukowina)
Geburtsort und Kronland:	Wolczynetz b/ Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch 1 März 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orh. ~~1 März 1892~~
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Renngasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikolai Topala, Grundwirt in Wolczynetz b/ Sereth Bukowina dzt. bei Militär
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde v. Europa IV: Südeuropa	5	Prof. Dr. Eduard Brückner	—
Anthropologie von Europa	1	Prof. Dr. Rudolf Pöch	—
Die französische Revolution (1789-1799)	3	Prof. Dr. Heinrich Friedjung	Giornei George

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lapotel
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Almasmezö" Banat-Ungarn
Muttersprache, Alter:	rumänisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. gr. ost. Confess.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 28 III/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Gründwirt Almasmezö"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der Wiener Univers.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der älteren ital. Liter.	5	Prof. Dr. Becker	
Die Ortsnamenforschung auf roman. Boden	2	Prof. Dr. Ettmayer	
Rumänisch	2	Privatdoz. Dr. A. Richter	
Neukantianismus	2	Prof. Dr. Reininger	
Hartmann v. Aue	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Costa
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Omis Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch — 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Schlagergasse № 9/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus Landesgerichtsrat Dubrovnik Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Ve Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfassungsgeschichte Österr.-Ungar. d. u. j. L.	2	Hofrat Prof. Dr Loserth	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr Stöhr	
Ethik	5	Prof. Dr Reininger	
Besprechung philosophisch. Werke	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Graf Condenhove Kalergi
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Tokio, Japan
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Waagg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich †, k.u.k. Leg. Sekr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard Gf. Condenhove, Kriegsgef. Sibirien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitete Psychol. Versuche	1	Höfler	Richard Graf Condenhove
Ethik	5	Stöhr	
Arbeiten aus Psych & Phil	10	Stöhr	
Hartmann & Nietzsche	2	Reininger	
Bespr. Philos. Werke	1	Reininger	
Geschichte Europas z. Kongresszeit	3	Fournier	
Histor. Sem., neuere Geschichte	2	Fournier	
Übungen in d. neueren Geschichte	2	Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ioan Croitor
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Petroutz b/Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orth. griech. Konf.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolai, Landmann, Petroutz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 K — h verliehen von: akadem. Senat unter dem 19 07 3. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der k.k. Wr. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neukantianismus	2	Prof. Dr. Reininger	
Geschichte der Geographie (A.G.)	4	Prof. Dr. Oberhummer	
österr.-ung. Verfassungsgesch. der neueren Zeit 1848–1917	2	Prof. Dr. Fournier	
Histor. Seminar: Abt. f. mod. Gesch.	2	"	
Quellenkunde d. Gesch. Österr. (Mittelalter)	2	Prof. Dr. Dopsch	
Hist. Sem.: Abt. f. österr. G.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Alfred Csallner
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Bistritz, Siebenbürgen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ, evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	VIII, 1, Schlösselgasse 11, Tür 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alfred Csallner, Gymn.-Prof. Bistritz, Siebenbürgen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
System der theoretischen Pädagogik, II.	2	M. Grabmann	
Gymnasial- u. Realschulpädagogik, seit 16. II.	4.	A. Höfler	
Einl. in d. Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3.	H. Jerusalem	
Kolonialgesch. u. Kolonialpolitik d. neueren Zeit	2.	K. Grünberg	
Orientalische Frage seit 1699	3.	H. Uebersberger	
Öster. u. ung. Verfassungsgesch., 1848-1907	2.	A. Fournier	
Anthropologie v. Europa	1.	R. Pöch	
Die Donau	1	E. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	E. Oberhummer	
/		A. Pöch 26. IV. 1907	

Alfred Csallner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cafodontes Georg
Staatsbürgerschaft:	griechisch
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Viktorgasse 20. T. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Socrates, Industrieller Triest, V. Stadion 14. I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge d. geolog. Baues v. Europa	5.	Dr. Suess	Cafodontes
Geologische Excursionen		"	
Entfaltung d. Thierreiches i. Laufe der Erdgeschichte	5.	Dr. Diener	
Fossilen Überreste als biol. Dokumente	5.	Dr. Abel	
Botanisches Practicum f. Anfänger	8	Dr. Molisch	
Fechtkunst 2 Lectionen		Dr. Kaufmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur Wien

111

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eufodontis Georg
Staatsbürgerschaft:	griechisch
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Viktorg. 20. I. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Socrates, Industrieller Triest V. Stadion K. I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über Bivalven	2.	Prof. Arthaber	Eufodontis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

112

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8(10). Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Czajkowski
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Podgorz - Westpreußen
Muttersprache, Alter:	polnisch - 23. X. 81
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III., Wirtglerstr. 26/5 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	†
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, K. K. Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium K. K. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung phil. Werke	1	Prof. Dr. Reinisch	Bruno Czajkowski
Die Staatslehre des Aristoteles	1	Prof. Dr. Bauer Adolf	
Histor. Seminar. Gesch.	2	Prof. Dr. Bauer Adolf	
Übungen des epigr. Seminars	2	Prof. Dr. Kubitschek Wilh.	
Phil. Sem. Alciphron	2	Prof. Dr. Radermacher	
Prosem. Hymnen des Callimachus	1	Prof. Dr. Radermacher	
Chorische Metrik des Sophokles	1	Prof. Dr. Reg. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Czajkowski
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Podgorz - Westpreußen
Muttersprache, Alter:	polnisch - 23. X. 81
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Wirtzlerstr. 26/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	+
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griech. Proseminar	1	Prof. Dr. Moras	Bruno Czajkowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Czarniawski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kalobestie, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Wolfgangschmälzlgasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Cz., Oberrevident. Wien II. Wolfgangschmälzlgasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Beiträge zur Dramaturgie (mit kritischen Übungen)	4	Dr. Emil Reich	—
~~Baur~~ Einführung in das Studium der Geschichte	1	Dr. Baur Wilhelm	
Historische Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit	3	Dr. Redlich Oswald	
Die Blütezeit der Barockoper	1	Dr. Wellesz Egon	—
Proseminar für deutsche Philologie: Goethes kleinere Dramen aus dem Anfang des 19. Jh.	2	Dr. Arnold Robert	—
Vom Naturalismus zum Symbolismus: Gerhart Hauptmanns Anfänge	3	Dr. Castle Eduard	—
Minnesangs Frühling (mit Einleitung)	2	Dr. Kraus Karl	—
			Czarniawski Wladimir

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universität Quästur

115

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Lysarz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oderberg I, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Troppau, Schles. Krankenhaus, Mil.-Abt.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius L., Oderberg I, Schlesien, Spediteur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung eines od. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- u. Realschulpädagogik, insb. das Verh. d. real. Unterrichtsfächer z. d. hum. ...	4	o. ö. Prof. Dr. A. Höfler	Herbert Lysarz
Einf. psych. Versuche u. ihre Deutung	1		
Pädagogisches Seminar	1		
Ethik	5	o. ö. Prof. Dr. A. Stöhr	
Griech. Reliefs des 6. bis 4. Jahrh. v. Chr. an Gebäuden ...	1	o. ö. Prof. Dr. E. Reisch	
Gesch. d. römischen Literatur	3	o. ö. Prof. Dr. E. Hauler	
Erklärung v. Ciceros somnium Scipionis	2		
Phil. Prosem: Lat. Stilübungen	2	a. ö. Prof. Dr. J. Hesk	
Gesch. d. deutschen Literatur v. d. Rezeption d. Humanismus bis auf Opitz	5	o. ö. Prof. Dr. W. Brecht	
Interpretation ausg. Ged. Walthers v. d. Vogelweide	2	o. ö. Prof. Dr. K. M. Jellinek	
Prosem. f. d. Phil: Mhd. Übungen	2		
Prosem. f. d. Phil: Goethes Kl. Dramen am Anfang d. 19. Jahrh.	2	a. ö. Prof. Dr. R. F. Arnold	
Hygienische Pädagogik ...	2	Priv. Doz. Dr. L. Bürgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

116

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Anton Dabinović
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	serbokroatisch, 35. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 5 I/ii
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymn. u. Realsch. Propädeutik	4	Prof. Dr. Höfler	Dr. Anton Dabinović
Einf. in die Soziologie u. Geschichtsphilos.	3	Reg. R. Jerusalem	
Staaten u. Völker der Balkanhalbinsel im 13. u. 14. Jh.	3	Hofr. Prof. Dr. Jireček	
Geschichte der serbokr. Literatur im XVII. Jh.	3	Prof. Dr. R. Resetar	
Seminar für slav. Philologie	2	ders.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

117

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dalmasson Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brazzano, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, geb. 9. Nov. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 24/II-12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dalmasson Peter Brazzano Tischlermeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des II. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- und Realschulpädagogik seit dem 16. Jahrh.	4	o. Prof. Höfler	Dalm
Einführung in die Psychologie und Erkenntnistheorie	3	o. Prof. Jerusalem	Dalm
Wege und Ziele der Ästhetik	3	o. Prof. Jerusalem	Dalm
Grundzüge der geolog. Gestaltung v. Europa	5	o. Prof. Suess	Dalm
Hist. Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit	3	o. Prof. Redlich	Dalm
Länderkunde v. Europa IV. Südeuropa	5	o. Prof. Brückner	Dalm
Das Zeitalter des Hellenismus	4	o. Prof. Bauer	Dalm
Die Staatslehre des Aristoteles	1	o. Prof. Bauer	Dalm
Volkswirtschaftspolitik	5	o. Prof. Schiff	Dalm
Schulhygiene m. bes. Berücksichtigung des Körpers	2	o. Prof. Gruberger	Dalm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dalmasson Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gruzzano, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch geb. 9 Nov. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 24/II-12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salvatore Dalmasson Gruzzano Gastwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund der zweiten Quester (Maturitätszeugnis)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographisches Seminar	2	Hr. Hassinger	Dalmasson
Historisches Seminar ältere Zeit	2	Hr. Bauer	Dalmasson

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IET.)

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kalmasson Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Buzzano, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch geb. 9/XI 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 24/II-12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kalmasson Peter, Tischlermeister Buzzano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene	2	Burgerstein	Josef Kalmasson

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

120

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Jungel
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Preßburgerg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	R. Wallander, Buchhaltungsoffizier in pens. Wien Hofburg Wallnerstr. 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutschen Dialekte der germanischen Völker	1	R. Pöch	
Altgermanische Grammatik	2	R. Geyer	
Gotisch	1		
Deutsche Metrik	1	R. Junker	
Einführung in die Phonetik	1		
Übungen z. Geschichte der deutschen Sprache	1	H. Hüsing	
d. Volk der Russen	1		
Semitische Epigraphik	2	A. Grohmann	
Hebräisch-grammatikalische Übungen	1	P. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur Wien

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Kunzl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Preßgasse Nr 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	R. Kunzl, Buchdruckereibesitzer, Wien Hallwichgasse Nr 26.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elamische Texte	3	H. Hüsing	—
~~Kol'anlektüre~~	1	~~Ad. Grohmann~~	Richard Kunzl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

122

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Daniel
Staatsbürgerschaft:	türkische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Bagdad asiat Türkei
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Darwing. 24 I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ezra Kaufmann Wien II Darwing. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	vorsemestrige Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische & physikalische Chemie I	5	Prof Dr R. Wegscheider	
Organische Chemie	5	Prof Dr W Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Die Rechtmäßigkeit
ist bedingt durch rechtzeitige
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Danilewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Hermanitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Czerbosserstr. 7 19/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eugen Mersinger eingetragen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Frequentation des Wintersem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential und Integralrechnung	5	Prof. Dr Wirtinger Vlk	
Experimentalphysik für Lehramts-kandidaten und Mediciner	5	Prof. Hofr. Dr Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter von Del-Negro
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Korzg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Feldgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Privater, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1 Semester absolviert laut Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Stöhr Ad., o. ö. Prof. Dr.	
~~Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie~~	———		
Hartmann u. Nietzsch	2	Reininger Rob. a. ö. Prof. Dr.	
Besprechung philosophischer Werke	1		
Besprechung neuester ästhetischer Lit.	~~1~~	~~Schmid-Konarzik R., Priv.-D. Dr.~~	
Leonardo und der armenische Kuppelbau	2	Strzygowski Jos. o. ö. Prof. Hofr. Dr.	
Religiöse Kunst II (Seminar)	2		
Kunsthistor. Übungen	2	Schlosser Jul. R. v. o. ö. Prof. Hofr. Dr.	
~~Goethes Kunstphilosophie~~	~~3~~	~~Vollarschek Rich. a. ö. Prof. Dr.~~	
Anthropologie von Europa	1	Toch Rud. a. ö. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter von Del-Negro
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Korz, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bes. Feldg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Privatier, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein _____ verliehen von _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 1 Sem. laut Index abs.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsttheor. d. Barocks u. Klassik.	1	Hofr. Prof. Dr. Rud. R. v. Eitelberger	Walter
Arb. aus Philos. u. Psychol.	10	Prof. Dr. Stöhr	Del-Negro

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom _____ 19 _____, Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

126

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Freq[illegible]
im Sinne d. Min. E[illegible] vom 17./5. 1901
Z. 14[illegible]

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Hans R. Arnold v. Lebenstein
Staatsbürgerschaft:	österr. ungar. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Lemberg in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/7 Hietzingerallee 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Geburtsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Baltischen Staaten	2	Priv.-Doz. Dr. Leonhard Arbusow	Dr. Hans v. Lebenstein
Praktische Übungen z. Geschichte d. Kirchenrechts	2	Priv.-Doz. Dr. Leonhard Arbusow	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Magyarovar / Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch – 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jude
Wohnung des Studierenden:	II. Und. Augartenstr 1/a 2. ii
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fridr Kaufmann / Magyar.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Rec. d. Ludwigsburg No 51037

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Adolf Stöckert	Adolf Deutsch
französische Geschichte von der Revolution bis auf die Gegenwart	3	Prof. Dr. Alfred Stern	
Geschichte der deutschen Literatur von der Reformation bis auf Lessing	5	Prof. Dr. Wilhelm Scherer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

128

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mandel Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zborow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX D'Orsaygg. 11. Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nathan D. Deutsch Kaufmann in Zborow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund d. VI Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altarab. Gedichte	2	Prof. Rudolf Geyer	
Syrische Texte	2	"	
Qurân	1	— . . —	
Biblische Übungen	2	Prof. Harry Torczyner	
Syrische Texte	1	— . . —	
Koranlektüre	1	Prof. Adolf Grohmann	
Arabisch für Anfänger	2	— . . —	
Übungen zur Geschichte des pers. Reiches	1	Prof. Georg Hüsing	
Sprachwissenschaftliche Übungen.	1+	Prof. Paul Kahle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Dieckmann
Staatsbürgerschaft:	Preuße
Geburtsort und Kronland:	Preußen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26. Jahre. Geb. 2. VII. 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I, 6 Kirche am Hof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	O. H. Dieckmann Bauunternehmer, Prov. Hannover
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neukantianismus	2	Prof. Reininger	
Hartmann v. Nietzsche	2		
Besprech. philos. Werke	1		
Geschichte d. Hellenismus	4	Prof. Bauer	
Haasbehn d. Apostelakten	1		
Handel u. Reisen im spät. Altertum	2	Prof. Rubitschek	
Inschriften	2		
Erklärung v. Münzen	1		
Epigraph. Seminar	2		
Griech. Relief	1	Prof. Reisch	
Archäol. Seminar	2		
Allgem. Verfassungsrecht	5	Prof. Radermacher	
Proseminar	1		
Kulturgesch. Vorlesung	1	Prof. Finsler	
Polit. Zustände Syriens	2	Prof. Musil	
			H. Dieckmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

130

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henoch Distenfeld
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Lopatyn. Galizien
Muttersprache, Alter:	beler. 13/V. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Schleifmühlgasse 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Kaufman Lopatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigtes Meldungsbuch des Wintersemesters 16/17

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Stöhr	
Philosophische Übungen	2	Jerusalem	
Cyprische Texte	1	"	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
			Henoch Distenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

131

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Djatlow
Staatsbürgerschaft:	russischer Staatsangehörige
Geburtsort und Kronland:	Starodub, Tschernihow
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 34
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthodox-christl.
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstrasse 79, 14; Wien VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Bürger, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule in Prag

Genießt ein —— verliehen von —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K —— h unter dem —— 19 —— J. ——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Dr Ad. Stöhr	—
Der Neukantianismus	2	Dr R. Reininger	—
Wege und Ziele der Ästhetik	3	Dr W. Jerusalem	—
Über ethischen Skeptizismus	1	Dr Jos. Kreibig	—
Gegenstand und Methode der Philosophie	1	Dr V. Kraft	—
Neue Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Dr H. Gomperz	—
Öst. u. ung. Verfassungsgesch. d. neuesten Zeit 1848-1907.	2	Dr Mlg. Fournier	—
Geschichte der orientalischen Frage seit dem Frieden von Karlowitz	3	Dr H. Uebersberger	—
Geschichte der deutschen Literatur von der Ren. d. Humanismus bis auf Opitz	5	Dr W. Brecht	—
Vergleichende Stammbildungslehre der slawischen Sprachen	3	Dr W. Wondrak	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom —— 19 —— J.

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Dolak
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	tschech., 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Josefstädterstr. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef D., " " †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymn. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium d. Gymn. Josefstadt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium d. Kath. Theologie	5	a. o. Prof. Dr. Josef Sickenberger	L. Dolak
Englische Übungen für alle Studierenden, I. Kurs.	2	Lektor Burgess	L. Dolak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

133

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragutin Andres.
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Zagreb (Agram), Kroatien.
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. 25 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Chorherrenstift, Klosterneuburg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landesschul-Inspektor. Zagreb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stilarten der modernen Musik.	1.	Dr. G. Adler.	Dragutin
Erklären u. Bestimmen v. Musikwerken	2.	Dr. G. Adler.	
Geschichte der Instrumentalmusik.	4.	Dr. W. Fischer.	
Mensuralnotation.	2.	Dr. W. Fischer.	
Archivkunde.	2.	Dr. O. Redlich.	Andres
	11		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragutin Andres.
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Zagreb (Agram) Kroatien.
Muttersprache, Alter:	25 Jahre. Kroatisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch. Weltpriester.
Wohnung des Studierenden:	Chorherrenstift. Klosterneuburg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Andres. Landesschulinspektor. Zagreb. (Agram).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen i. musikhist. Institut.	2.	Prof. Dr. G. Adler.	Dragutin Andrey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

In Quastur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Drazda Josef
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzg. 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Drazda Albert, Schuhmacher Gentzg 83.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein n. ö. Kaiser-Landes verliehen von n. ö. Landtag	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 30. März 1916 Z. 30/L. VIII/19
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Laut Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	Laborat.	W. Schlenk	Drazda Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

136

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Drazda Josef
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzgasse 83.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wien XVIII. Gentzg. 83. Albert Drazda, Schuhmacher
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein n. ö. Landes-Kaiser verliehen von n. ö. Landtag	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K – h unter dem 30 März 1916 Z. 30/I-VIII/89
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	Halbtägig	Prof. Schleuk	
Grundzüge der Theorien des Lichtes	5	Prof. Ehrenhaft	
Zahlentheorie	5	Furtwängler	
Differentialgeometrie	2	Kohn	
Periodische Funktionen	2	Radon	
Proseminar	1	Furtwängler	
Spezielle Mineralogie	5	Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

137

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Quinner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Seegasse 28/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seide, Kaufmann, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmann u. Nietzsche	2	P. R. Reininger	David Quinner
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	P. S. Oppenheim	
Darstellende Geometrie	3	W. Groß	
Sprachwissenschaftliche Übung	1	P. Kretschmer	
Kulturgeschichte Ägyptens	1	H. Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Duschinsky
Staatsbürgerschaft:	oesterr
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederoesterr
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gr. Schiffg 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Kaufmann Wien II. Gr. Schiffg. 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. sem. phil. Fak. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein Sprache u Literatur	5	Dr Kopsprenka	Richard Duschinsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Elminger
Staatsbürgerschaft:	Zürich, Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Papiafabrik
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Fabriksdirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	St. Pölten
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftlich		Professor	
chemischen Untersuchungen	15	Schlenk	
Theoretische u. physikal. Chemie	5	Weyrschedder	Elminger
Chemie der Pflanzen	1	Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Im Sinne d. Min. Erl. v. 17./5. 1901 Z. 1[illegible]

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Ehrlich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	Ruthen 4 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Hadikg. 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten z. Vergleichenden und Deutsch. Sprachw.	5	Prof. Strzygowski	Ehrlich
		26/IV. 1914	
		A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Oswald Ehrlich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	XVII Hasch Rg 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Dr Phil

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die bildende Kunst in Schweden	2	Prof. Strzygowski	Ehrlich
Leonardo d. der ältere Kölnpelbau	2	Prof. Strzygowski	Ehrlich
Kunsthistorische Übungen über Kultur u. Kunst d. Renaissance	4	Priv.-Doz. Dr. Eichler	Ehrlich
Kunsth. Seminar Religiöse Kunst	2	Prof. Strzygowski	Ehrlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Ehrmann von Falkenau.
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Flaminggasse 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Lehrer, Baden.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von ~ unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stilarten der mod. Musik	1	Prof. Dr. Guido Adler	~
Erklären u. Best. von Musikwerken	2	"	~
Übungen im musikhistor. Institut	2	"	~
Gesch. d. Instrumentalmusik II.	4	Dr. W. Fischer	~
Mensuralnotation 16. u. 17 Jhd. II.	2	"	~
Französ. Aussprach- u. Vortrags-Übgn	1	Prof. Dr. Ph. A. Becker	~
Roman. Seminar: Literarhistor. Übgn	2	"	~
Einfachste psychol. Versuche u. i. D.	1	Prof. Dr. A. Höfler	~

Richard Ehrmann.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Josef Tibert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 15. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII Schönbrunnerstr. 211
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, städt. Beamter i.P. XII Schönbr. 211
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Neustadt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Seminarübungen	2	Prof. Lenel	
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Much	
Archäologische Seminarübungen	2	Hofr. Benndorf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

144

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Eile
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Sokal, Galizien.
Muttersprache, Alter:	Polnisch, geb. 17/3 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Arbeitergasse 26/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. A. Fell Oberleutnant in der Res. Adresse unbekannt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Lemberger Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Der Tudor.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Hellenismus	4	Prof. Dr. A. Bauer	
Historisches Seminar	2		
Quellenkunde der Geschichte Österreichs	2	Prof. Dr. Dopsch	
Übungen aus der neueren Geschichte	2	Prof. Dr. P. Molden	
Archivkunde	2	Prof. Dr. Redlich	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer	
Länderkunde von Europa IV. Teil	5	Prof. Dr. Brückner	
Anthropologie Geogr. Übungen	1	Dr. E. Hauslik	
Gymnasial- u. Realschulpädagogik	4	Prof. A. Höfler	
Lage u. Ziele der Aesthetik	3	Doz. St. Jerusalem	
Der Neukantianismus	2	Prof. Dr. Reininger	
Neue Probleme der Geschichtsphil.	1	Doz. Dr. A. Kemper	
Mittwochs Frühling	2	Prof. Dr. Perkins	
Übungen des geogr. Seminars	2	Prof. Dr. Kirchhoff	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Linsalt.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 1., Goldschmiedgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Hofbuchhändler i. P., Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde v. Livius IV. Dekade	5	Dr. Schmidt	Gustav Linsalt.
Gesellsch. Seminar	2	" "	
Gesellsch. Seminar	2	Oberhummer Ludwig.	
Geschichte des Mittelalters (E. Fueter)	1	Redlich Oswald.	
Das Zeitalter der Hohenstaufen	4	Lenz Adolf	
Historisches Seminar (Übungen für alte Geschichte)	2	" "	
Übungen aus Paläographie	1	Kaindl Josef Ritt.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1917)

Nachtrag:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Lenhart.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Goldschmiedgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Postamtsexpeditor i. P., Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis für ...

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophisches Seminar	2	Prof. A. Jerusalem	Gustav Lenhart.
Übungen für Vorgeschrittene.	10	Prof. Ed. Zdekauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Elzer
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Hirtlach Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hyegasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. Biologie	5	Prof. Wettstein	
allg. Biologie	2	Prof. Haberlandt	
Physik	5	Prof. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

148

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ertl Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Fels am Wagram – Nd. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XXI. Langenzersdorferstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philos. u. Psychol.	10	Prof Dr. A. Stöhr	Josef Ertl
Einf. psycholog. Versuche u. ihre Deutung	1	Prof Dr. A. Höfler	
Der Neukantianismus	2	Prof Dr. R. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. / IX. / Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rno Rittner v. Falkenau
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brixen a. E. Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Gymnasiumstr. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan R. v. Falkenau k.k. Finanzprokurator i. R. Innsbruck.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Med. Fakultät Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der Medizin. Fakultät Innsbruck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organ. Chemie	5	Prof. Pflaum	
Chem. Übung. für Anfänger	5 mal 9-1	" "	
Chemie d. Pflanzen	1.	" Fraunberg	
Allgem. Biologie (botanisch).	5.	" Wettstein	
~~Assimilation, Atmung, Gärung~~	~~2~~	~~" Graf~~	
Allgem. Biologie	2	" Haberlandt	
Physikalische Physik d. Chemiker ...	1.	Doz. Daublebsky	
Theorie Determinanten ...	1	Dr. Kaminsky	
Mineral-Chemie	2	Dr. Hibsch	
~~Repetitorium d. allg. Biologie~~	1.	~~Prof. Haberlandt~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

150

F

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Bruno Fechner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Wien — Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 30 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/1, Heiligenstädterstraße 8, I./15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor FECHNER † Oberrechnungsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der k.k. Universität in Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 — J. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Philosophisches Doktordiplom der k.k. Universität zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit.	3	Hofrat Dr. Oswald	
Archivkunde.	2	Redlich	
Geschichte des Mittelalters II. Teil (Schluß)	1	"	
Österr. und ungar. Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit.	2	Hofrat Dr. Ingwer	
Historisches Seminar, Abteilg. für neuere Geschichte	2	Fournier	
Kunsthistorisches Seminar. Religiöse Kunst II. T. (Schluß)	2	Hofr. Dr. Josef Strzygowski	
Kulturgeschichte (Führung i. d. ägypt. Sammlg). Ägyptens.	1	Prof. Dr. Herm. Junker	
Einführung in das Hieratische.	1		
Erklären und Bestimmen von Musikwerken.	2	Prof. Dr. Guido Adler	Dr. Bruno Fechner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Sechsten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feiks Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dessendorf in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. J. (18. April 1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 88/90 III/125
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Feiks Fleischwarenverschleiß in Dessendorf i. Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Borelt, Fleischwarenverschleiß in Dessendorf i. B.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige k. k. Universität

Genießt ein Wilhelm Ritter von Lucam verliehen von der Stipendienrektion der N. Ö. L. Stift. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800: K — h unter dem 25. März 19 07 Z. 346

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch Pg. 167

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Minnesang Frühling	2	von Kraus	
Altdeutsche Metrik	3	"	
Gesch. d. deutschen Lit. von der Renaiss. des Humanismus bis auf Opitz	5	Brecht	
Interpretationsübungen aus Herders Shakespeare aufsatz	1	Castle	
Erklärung von Catulls Gedichten	5	Jellinek	
Gymnasial- und Realschulpädagogik	4	Höfler	
Seminar f. deutsche Phil. (ältere Abt.)	2	v. Kraus	
Philol. Proseminar: Lat. Stilübungen (unterer Kurs)	2	Prinz	
Seminar f. deutsche Phil. (neuere Abt.)	2	Brecht	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Empfangen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Feiler
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Prodietz Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Springergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ausland

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofrat Dr. Escherich	Ernst Feiler
Experimentalphysik	5	Hofrat Dr. Lecher	
Proseminar f. Mathem.	1	Dr. Escherich	
~~Seminar~~	2	Dr. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 1 Heller.

153

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Feiler
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Brück a/d L.; Nied. österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25. Dezember 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 25 u. III. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. f., Arzt, Brück a/d L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Kultur vom 6. bis 4. Jahrh. v. Chr. mit Ausschluss Athens	1	Professor Dr. Reisch	
Erklärung von Thukydides I. Buch	2	Professor Dr. Thumser	
Einführung in Erklärung antiker Münzen	1	ídem	
Grundzüge der Kunst im griechischen Altertume	2	ídem	
Übungen des archäologischen Seminars	2	ídem	
Griechische Übungen	2	Dr. M. Hoernes	
Griechische Lektüre (Euripides)	3	ídem	
Die europäischen Kunstdenkmäler der prähistorischen Zeit	1	Dr. Mor. Hoernes	
Praktische Übungen im Bestimmen prähistorischer u. provinzialrömischer Altertümer	1	Dr. Otto Menghin	
Erklärung ausgewählter Stücke	1	Dr. Hans Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Nr. 155.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Feiler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn a/d L. Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25. Dez. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Mariannengasse 25 c III 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Feiler, Arzt, Brünn a/d L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorgeschichte der mensch. Nahrung	2	Dr. Mucha	Karl Feiler
Prähistorische Übungen	2	idem	
Die prähistorischen Wasserverbg. Europ.	1	Dr. Pösch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Feiner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Podgórze (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Circusgasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim, Privatier, Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar f. Mathematik	1*	Prof. Escherich	
Seminar f. Mathematik	1*	Prof. Escherich	
Zahlentheorie	5	Prof. Fürtwängler	
Proseminar	1*	" Fürtwängler	
Seminar	2*	" Fürtwängler	
Grundzüge d. Theorie der Lichtes	5	Prof. Ehrenhaft	
Geschichte d. deutschen Literatur v. d. Reception d. Humanismus b. z. Gegenw.	5	Prof. Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie	2*	Prof. Brecht	
Franc. Formlehre	3	Prof. Ettmayer	
Die Ortsnamen der romanischen Länder	2	Prof. Ettmayer	
Vorgeschichte Böhmens u. d. Land der Rhipäischen Gebirge	2*	Prof. Ettmayer	

Aron Feiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

156

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Steiner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Podgorze, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kirchweg. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim, Privatier, Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Partien der altfranz. Urkundensprache	4	R. v. Ettmayer	
Ortsnamenforschung	1	dto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aladár Lekete
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Laudongasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	kgl ung. Höhere Staats-Baugewerbeschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde der Geschichte Oesterreichs (Mittelalter)	2 stünd	o.ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch	Lekete

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (47)

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Fenczik.
Staatsbürgerschaft:	ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Nagylucska. Ungarn.
Muttersprache, Alter:	1892. 13. Okt. Ungarisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Habsburgstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas. Griech. kath. Dechant.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch. № 2

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagogik, insbes. das Verhältnis der realistischen Unt. zu den human. seit dem 16 Jahrh.	4.	Prof. Dr Höfler Alois.	Stefan Fenczik
Stilarten der modernen Musik.	1.	Prof. Dr Adler Guido.	Stefan Fenczik
Erklären und Bestimmen von Musikwerken.	2.	Prof. Dr Adler Guido.	Stefan Fenczik
Einführung in die bezz. Notationen mit Übungen.	2.	Prof. Privatdoz. Dr Wellesz Egon	Stefan Fenczik
Die Mensuralnotation des 15. und 16. Jahrhunderts. II. Teil	2.	Privatdoz. Dr Fischer W.	Stefan Fenczik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im N. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred von Fetzer
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 38 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/4. Steingasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsthistorische Übungen: Altwien, Kultur u. Kunst,	1	Privatdoz. Dr. Max Dvořák	Alfred von Fetzer.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts- Qu... Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adler Guido
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Förstergasse 4/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Musiklehrer IV. Förstergasse 4/11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären u. Besprechen v. Musikwerken	2	Prof. Dr. Guido Adler	Adler
Goethes Kunstphilosophie	~~3~~	~~Prof. Dr. H. Kalischer~~	
Einführung in die vergl. Musikwiss.	2	Priv. Dr. R. Lach	Fenigstein
Geschichte der Instrumentalmusik	4	Priv. Dr. Wilh. Fischer	
Die Mensuralnotation d. 15. u. 16. Jhdt.	2	4	
~~Verhältnis der Kunst zu geistig. Strom.~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Dvořák~~	
Die Blütezeit der Barockoper	1	Privatdoz. Dr. Egon Wellesz	
Skizzen der modernen Musik	1	Prof. Dr. Guido Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. c Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Filipović
Staatsbürgerschaft:	Bosnisch-Hercegov.
Geburtsort und Kronland:	Travnik, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 28. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Leitzergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stephan, Maurer, Travnik.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer Kulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der röm. Literatur	3	Dr. Edmund	Johannes Filipović
Erklärung Lomianus Sero.	2.		
Phil. Sem. Rutilius Namatian.	2	Hauler.	
Die Attische Beredsamkeit	5	Dr. Ludwig	
Phil. Sem. Aleiphron	2	Radermacher	
Erklärung von Catulls Gedichten	5.	Dr. Heinrich	
Phil. Sem. Reden des Antiphon.	2	Schenkl	
Übungen des epigraph. Sem.	2.	Dr. Wilhelm Kubitschek	
Arch. Sem. Bildwerke des Eleusin. Kultes.	2	Dr. Ernst Reisch	
Lektüre eines schwierigen Autors (ungarisch)	2	Dr. Julius Stockinger	
Erklärung von Inschriften I. Teil. (zur röm. Geschichte)	2	Dr. Wilhelm Kubitschek	
Griechische Reliefs des 6. bis 4. Jahrh.	1.	Dr. Ernst Reisch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mato Filipović
Staatsbürgerschaft:	österreichische (Dalmatien)
Geburtsort und Kronland:	Velagići, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Seitzergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, Grundbesitzer in Velagići
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. serbo-kroat. Literatur im 14. Jahrh.	3	Dr Resetar	Mato
Seminar für sl. Philologie (südsl. Abteilung)	2	Dr Resetar	Filipović
Geschichte der röm. Literatur (augusteische Zeit)	3	Dr Hauler	
Reden u. Briefe aus Sallust Bellum Jugurthinum	1	Dr Hauler	
Die attische Beredsamkeit	5	Dr Rodermacher	
Ausgew. Kapitel aus Platons Staat	2	Dr Mesk	
Lateinische Stilübungen (höher Kurs)	2	Dr Mesk	
Philolog. Proseminar: (deutsch-griech. Abt.)	1	Dr Mesk	
Philolog. Proseminar: Hymnen des Callimachus	1	Dr Rodermacher	
Philolog. Proseminar: Platons Gion	1	Dr Schenkl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

163

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mato Filipović
Staatsbürgerschaft:	österreichische (Dalmatien)
Geburtsort und Kronland:	Velagići, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I, Seitzergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, Grundbesitzer in Velagići
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philologisches Proseminar (deutsch-griech. Abteilung	1	Dr Schenkl	Mato
Griechische Reliefs des 4-6 Jh vor Chr.	1	Dr Reisch	Filipović
Archäolog. Seminar: Bildwerke	2	Dr Reisch	
Sprachwiss. Übungen	1	Dr Kretschmer	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	
Neugriechisch, II Kurs	2	Dr Zomarides	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mate Filipović
Staatsbürgerschaft:	Österreichische / Dalmatien
Geburtsort und Kronland:	Velagići, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Seitzergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, Grundbesitzer, Velagići
Name, Stand und Wohnort ~~seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. ung. Das Heerwesen unserer Monarchie vom Standpunkte der österr. Verfassungsgeschichte	2	Dr Turba	Mate
Probleme des Nationalitätsrechts	1	Dr Titamic	Filipović
Lat. Stilübungen (unterer Kurs)	2	Dr Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuil Fişcu
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Suczewitza Bukowina.
Muttersprache, Alter:	romänisch, 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ, gr. or.
Wohnung des Studierenden:	IX Porcellangasse 30/103.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ioan-Ieromin. Mönch, Dragomirna.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von Berko-Universitäts-Stip. 420 K. ein K. Ferdinand-Stipendium 160 K.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 580 K ⁄ h unter der Zl 323, ex 1916/17 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Wiener Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10	Prof. Dr Adolf Stöhr	
Länderkunde von Europa IV Teil: Südeu.	5	Dr Eduard Brückner	
Das Zeitalter des Hellenismus	4	Dr Adolf Bauer	
Historische Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit (1814–1823)	3	Dr Oswald Redlich	
Geschichte Europas in der Zeit des Kongresses	3	Dr August Fournier	
Romänisch	2	Dr Elise Richter	
Geographieübungen für Anfänger	2	Dr Eduard Brückner	
Der Neukantianismus	2	Dr Robert Reininger	
Die Donau	1.	Dr Eugen Oberhummer	
Die prähistorischen anthrop. Funde	1	Dr Rudolf Pöch	

Samuil Fişcu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuil Tiscu
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Luczewitza, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Romänisch, 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. gr. or.
Wohnung des Studierenden:	IX Porcellangasse 30/103.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ioan-Hieronim-Mönch Dragomirna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Pers.-Univ.-Stipendium 420 K. jährl. verliehen von K. Ferdinand Stip. 160	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 5 80 K h unter der § 523, ü 337, 1916/17. J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik.	5	Dr Adolf Stöhr	—
Geschichte der Geographie II Teil (Mittelalter)	4.	Oberhummer	—
Geschichte der orientalischen Frage seit dem Frieden von Karlowitz 1699	3.	Dr Hans Uebersberger	—
Archivkunde	2	Dr Oswald Redlich	—
Österr. u. ung. Verfassungsg. d. neuesten Zeit (1848-1907)	2	Dr August Fournier	—
Hartmann u. Nietzsche	2.	Dr Robert Reininger.	—
Geogr. Seminar	2	Dr Engen Oberhummer	—
Geschichte des Mittel. II Teil. (Schluß)	1.	Dr Oswald Redlich	—
Besprechung. philos. Werke	1.	Dr. Robert Reininger.	—
Anthropologie v. Europa	1.	Dr Rudolf Pöch	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Fischer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Schiffamtsg. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max F., Schuldirektor, II. Schiffamtsg. 15.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial- und Realschulpädagogik	4	Prof. Dr. Höfler Alois	Erich Fischer
Geographieübungen für Anfänger	1	Prof. Dr. Eduard Brückner	Erich Fischer
Übungen in der neueren Geschichte	2	Prof. Dr. Alfred F. Pribram	Erich Fischer
Geschichte Europas in der Zeit d. Kongresse	3	Prof. Hofrat Dr. August Fournier	Erich Fischer
Die französische Revolution	3	Prof. Dr. Heinrich Kretschmayr	Erich Fischer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-
In Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr jur. Hans Fischl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Praterstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. d. phil. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Nostrifikationsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neukantianismus, Positivismus, Pragmatismus	2	Prof. Dr. Reininger	Dr. Fischl
Hartmann von Nietzsche	2	Prof. Dr. Reininger	
Das Zeitalter des Hellenismus	4	Prof. Dr. Adolf Bauer	
Über ethischen Skeptizismus	1	Prof. Dr. Kreibig	
Neue Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Privatdozent Dr Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

169

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Moritz Flaschner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Brzezany, Galizien
Muttersprache, Alter:	geb. 1895, jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 17/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrn Gruenberg, Kaufmann, Brzezany, Gal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gymnasial u. Realschulpädagogik	4	Prof. Dr. Höfler Alois	—
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler Alois	—
Geschichte der Geographie II. T.	4	Prof. Dr Oberhummer Eugen	—
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer Eugen	—
Geschichte des Mittelalters II. T. (Schluß)	1	Prof. Dr. Redlich Oswald	—
Geschichte Europas in der Zeit der Kongresse (1814-23)	3	Prof. Hofr. Dr Fournier August	—
Übungen aus der neueren Geschichte	2	Prof. Dr. Bibl Viktor	—
Tierepos	2	Prof. Dr. Jellinek Max H.	—

Isidor Moritz Flaschner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Herch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stadt Ranitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 13/IX 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Schiffg. 8/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Rabbiner d. Stadt Ranitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der Neukantianismus	2	Prof. Dr. Robert Reininger	Josef Herch
Historische Chronologie des Mittelalters u. Neuzeit	3	Prof. Dr. Oswald Redlich	
Geschichte Europas in der Zeit des Kongresses	3	Prof. Dr. August Fournier	
Österr. u. ung. Verfassungsgesch. d. neuesten Zeit	2		
Histor. Seminar, Abt. für neuere Geschichte	2		
Französ. Geschichte von Revolution bis Gegenwart	3	Prof. Dr. Alfred Fridmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Kostet 4 Heller.

Nachinskription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Flesch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stadt Kanitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 13/IX. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Grosse Schiffgasse 8/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Rabbiner d. Stadt Kanitz/Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde der Geschichte Österreichs/Mittelalter	2	Prof. Dr. Alfons Dopsch	Josef Flesch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Flueras
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Kerülös - Ungarn
Muttersprache, Alter:	rumänische - 1890 Sept. 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Habsburgergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 48596, k.k. Universität zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der römischen Literatur (Augusteische Zeit)	3.	Dr. E. Hauler o. ö. Prof.	
Erklärung von Ciceros Somnium Scipionis	2.	Dr. E. Hauler o. ö. Prof.	
Erklärung von Catulls Gedichten	5.	Dr. H. Schenkl o. ö. Prof.	Flueras
Minnesangs Frühling (mit Einleitung)	2.	Dr. K. Kraus o. ö. Prof.	
Altdeutsche Metrik	3.	Dr. K. Kraus o. ö. Prof.	
Vergleichende Grammatik des Gotischen	4	Dr. P. Kretschmer o. ö. Prof.	Nikolaus
Lektüre u. Erklärung von „Hermann u. Dorothea" u. anderen kleineren epischen Dichtungen Goethes	3.	Dr. A. W. R. von Weilen o. ö. Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Frank
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV, Mühlgasse 24/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/ /
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von Kaviekhand- der K.K.n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K ~ h unter dem 26. III. 1912 Z. IX-20
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Höfler	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Hartmann und Nietzsche	2	Reininger	
Gegenstand u. Methode d. Phil.	1	Kraft	
Länderkunde von Europa IV.	5	Brückner	
Historische Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit	3	Redlich	
Geschichte des Mittelalters II. Teil (Schluß)	1	"	
~~Quellenlektüre für Anfänger~~	~~2~~	~~Hirsch Jun.~~	
~~Kunsttheorien des Barocks~~	~~1~~	~~v. Schlosser~~	
Vom Naturalismus zum Symbol.	3	Castle	

Otto Frank

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 25. IV. 1917, Z. 160

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Frank
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Margarethenstr. 24/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	W. Universität
Genießt ein Konvikthand- verliehen von Hr. K.K. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 800 K — h unter dem 26. III. 1912 Z. IV.-20
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anthropologie von Europa	1	Pöch	Otto Frank
Die prähistor. anthropol. Funde	1	"	
Physiologie der Geschlechtsorgane	1	Kreidl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 25. IV. 1917, Z. 160

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Heinrich Fraenkel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brody in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1866
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	m. K.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktor der Medizin samt Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Bestimmen einh. Pflanzen	3	Prof. Dr. Fried. Vierhapper	
Botanische Exkursionen	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Anton Richard Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen Nö. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Kaiserstr. 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität phil. Fakultät.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über das Verhältnis d. Kunst im 17. u. 18 Jhdt. ...	3	Prof. M. Dvořák	A. Richard Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

177

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benedikt Freistadt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Pozsony Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Berggasse 19 T. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mikael Freistadt Agent ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der k. k. Univ. Wien

Genießt ein Fonds Jaekles Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 200 K — h
verliehen von Kuratorium der Stiftung unter dem 19 12 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	2	Pr.-Doz. Adler	
Besprechung phil. Werke	1	" " R. Reininger	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	a. a. O. Professor Brettschneider	
Übungen	1	" " R. Zoth	

Benedikt Freistadt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Frey
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Polerlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Währingerstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h; unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. & phys. Chemie II.	5	Wegscheider	
Chemie d. Pflanzen	1	Franke	Otto Frey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

179

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Otto Frey.
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Nibelungeng. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Verfassg.	1	Pollak	Dr Otto Frey.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wlad. Vladimir Frič
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stadt Neugasse bei Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kk. Hauptmann i.R. Martin Frič Brünn, Augustinerg. 29 d.z. kk. Hauptmann, Bari Bar (Montenegro)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvierter 5. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	5	Prof. Dr. Adler	Wlad. Frič
Der Neukantianismus	2	Prof. Dr. Stöhr	
Einführung i. d. Soziologie u. Geschichtsphilosophie	3	Reininger Privatdoz. Dr.	
Über ethischen Skeptizismus	1	Witwicki Alexander Stud.	
Neue Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Kreibig Clemens Privatdoz. Dr.	
Gegenstand und Methode der Philosophie	1	Gomperz Heinrich Privatdoz. Dr.	
		Kraft Jos. Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Axel Friedl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 23. XII. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Schönbrunnerstr. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Axel Friedl, Professor gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Fromwald, Fabrikant Wien XIII. Münichstr. 174
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K —h verliehen vom Ministerium für K.K. Kultus und Unterricht in Wien unter dem 11. Juni 1917 Z. Pr. 352	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein für das 1. Jahr

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Synoptische Übungen	5	P. Becke	
Geologie von Europa	5	P. Suess	
Entwicklung des Tierreiches	5	P. Diener	
Übungen	2	P. Arthaber	
Petrographisches Praktikum	4	P. Doelter	
Petrographie	5	P. Zsigmondy	Axel Friedl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lichtenwörth, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Inzersdorf, Triesterstraße 80
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Friedrich, Beamter Inzersdorf b/Wien Triesterstraße 80
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Landes-Oberrealschule, Wr.-Nr.~~ Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. orientalischen Frage seit 1699	3	Prof. Dr Übersberger	
Osman.-türkische Grammatik f. Anfänger II.	2	Prof. Dr Strelitz-Breinhorst	
Politische Zustände in Syrien unter den Seleukiden	2	Prof. Kopat Dr Musil	
Kulturgeschichte Ägyptens	1	Prof. Dr Junker	
Einleitung in die Geschichte d. alten Orients II.	2	Dr Hüsing	
Das Volk der Kaspier	1		
Arabisch f. Anfänger	2	Dr Brohmann	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Kostet 4 Heller.

183

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irenäus Friedrich Fries
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 17. VIII 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freyung 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr 50908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. röm. Literatur	3	Dr Edmund Hauler	Irenäus Friedrich Fries
Erklärung v. Ciceros Somnium Scipionis	2		
die attische Beredsamkeit m. Erkl. v. Demosthenes in Midiam	5	Dr Ludwig Radermacher	
Platons Ion (Prosen)	1	Dr Heinrich Schenkl	
Geschichte der deutschen Literatur v. d. Rez. des Humanism. bis auf Opitz	5	Dr Walther Brecht	
Mundartl. deutsche Lehnwörter im Slawischen	2	Dr Joh. W. Nagl.	
Handel u. Reisen im späteren Altertum	2	Dr Wilhelm Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts Quästur

Kostet 4 Heller.

184

Nationale

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irenbert Friedrich Fries
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 17. VIII 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freyung 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch Nr 50908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rutilius Namatianus Sem.	2	Dr Edm. Hauler	Irenbert Friedrich Fries
Altdeutsche Metrik	3	Dr Karl v. Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

185

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XXVI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Fisch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Lorbeergasse Nr. 13 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	5	P. Ph. Furtwängler	Ernst Fisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fröhlich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ebendorf, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner Gürtel 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, K.K. Landesgerichtsrat Ebendorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physikalische Chemie.	5.	Prof. Wegscheider	Alfred Fröhlich.
Chemische Übungen f. Philosophen		11	
Lab. Tate		3	
Chemie II.	5.	Prof. Schlenk	
Einführung in die Soziologie	3.	Hy. Rat Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien In

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV-ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurycy Fux
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Sternengasse 13. III. / 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marcel Hermann, Beamte in Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre und Erklärungen von Hermann u. Dorothea	3	v. Weilen	Fux
Vom Naturalismus zum Symbol. Gerh. Hauptmanns Auf.	3	Castle	
Wege und Ziele der Ästhetik	3	Jerusalem	Maurycy
Neue Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

188